

Jahresbericht 2007

Abteilung Gartenbau



Abteilung Gartenbau

Das Jahr 2007 aus der Sicht der Abteilungsleitung

Präsident kommt nach Veitshöchheim

Ohne Frage war das Rosenbach-Palais der schönere Dienstsitz für einen Präsidenten einer Bayerischen Landesanstalt. Alle Mitarbeiter der Abteilung Gartenbau haben aber den Umzug des Präsidenten nach Veitshöchheim sehr begrüßt. Die Pflanzen wachsen einfach besser, wenn der Chef einmal darauf schaut.

Zwischen Abriss und Neubau im Zierpflanzenbau

Das ganze Jahr stand im Zeichen der Konzeptentwicklung für den völlig veralteten Zierpflanzenbau-Versuchsbetrieb. Nachdem schon 2005 der Gemüsebau in Veitshöchheim abgerissen wurde, steht nun ein neues Konzept mit vielen Innovationen zur Planung und Durchführung bereit. Die zukünftige Gewächshausfläche soll gemeinsam für alle Anzuchtverfahren unter Glas genutzt werden. Dementsprechend wurden die Abteilung Weinbau sowie das Sachgebiet Obstbau und Baumschulen in die Planung mit eingebunden. Im Oktober 2007 wurde das Gesamtkonzept einschließlich Neubau Labor für das Fachzentrum Analytik im Bayerischen Staatsministerium für Landwirtschaft und Forsten vorgestellt und für gut befunden. Seitdem überschlagen sich die Ereignisse!



Neue Konzepte für den Versuchsbetrieb ökologischer Gemüsebau in Bamberg

Das Jahr begann mit positiven Signalen aus der Politik, dass es eine Hoffnung für einen Aus- oder gar Neubau des Gemüsebauversuchsbetriebes am Standort Bamberg gäbe. Im Laufe des Jahres wurden ganz neue Ideen bekannt, die auch eine Übernahme des benachbarten Gemüsebaubetriebes vom Bundessortenamt ins Auge fassten. Am Ende des Jahres wurden viele Varianten geprüft, ohne dass gegenwärtig eine Lösung sichtbar ist. Die Mitarbeiter jedenfalls leisten eine konsequente Versuchsarbeit im ökologischen Anbau und das Konsumentenverhalten im Segment Öko-Ware bestätigt die Notwendigkeit dieses Versuchsschwerpunktes.

Versuchsbetriebe

Arbeitszeit

Eine heftige Diskussion ergab sich aus dem Angebot, die Gleitzeit auch in den drei Versuchsbetrieben einzuführen. Aber aus arbeitswirtschaftlichen Gründen wollen Betriebsleiter und Mitarbeiter täglich gemeinsam die Arbeit beginnen und beenden. Zierpflanzen- und Gemüsebauversuchsbetrieb bleiben bei der Regelarbeitszeit, während der kombinierte Baumschul- und Obstbaubetrieb dringend die Gleitzeit anstrebt. Sobald die technischen Voraussetzungen geschaffen sind, wird dies umgestellt.

Durch die tägliche Arbeitszeiterfassung mit dem EDV-gestützten Betriebstagebuch (BeTa) der Forschungsanstalt für Gartenbau in Weihenstephan sind die 18.000 Arbeitskraftstunden im Obstbau-/Baumschulbetrieb Stutel bestens dokumentiert und werden im Rahmen eines Projektes ausgewertet.

Der Vorteil der Gleitzeit liegt in der praktischen Folge eines Jahresarbeitszeitkontos, d. h. am 31. August des Jahres ist Clearing-Tag und die Überstunden müssen an der LWG abgefeiert sein. Seit dem 1. Juli 2007 gilt die neue Dienstvereinbarung über die Gleitzeit.

Aus- und Fortbildung

Neben den zehn Auszubildenden im Gartenbau wurden auch eine Referendarin und drei Praktikantinnen aus Fachhochschulen während ihres Praxissemesters im Zierpflanzenbau, Obstbau/Baumschule sowie Gemüsebau betreut. Alle waren hervorragend motiviert und haben der Abteilung sehr geholfen. Ebenso wurden Praktikanten von der Fachoberschule im Bereich Büro und Verwaltung sinnvoll trainiert.

Bilder von jedem Mitarbeiter

Zur Förderung des Corpsgeistes wurde erstmals eine Dokumentation über alle Kollegen an der Landesanstalt mit Bild und Kurzbeschreibung angefertigt. Neben der Mitarbeiterzeitung, die unregelmäßig erscheint, war diese Aktion von großem Nutzen für eine bessere Zusammenarbeit und ein besseres Kennenlernen.

Imagepflege für den Gartenbau

Die Abteilung unterstützt nach Möglichkeit alle Aktivitäten, um das Berufsfeld für den Nachwuchs zu fördern. Als großer Ausbildungsbetrieb laden wir im April zum Girlsday ein und im Mai beteiligen wir uns an einer Präsentation von Berufsfeldern in Würzburg auf Initiative der Wirtschaftsjuvenen. Sehr wichtig ist uns auch die gärtnerische Dekoration an der Landesanstalt, wenn Veranstaltungen durchgeführt werden. Viele Kollegen sind auch bereit, für das öffentlich-rechtliche Fernsehen als Protagonisten mitzuwirken. Auch über den Rundfunk und das Internet leistet die Abteilung viel für den bayerischen Gartenbau.

Versuche und Projekte

Die Abteilung Gartenbau macht auf Anfrage der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft, Institut für Pflanzenschutz, Versuche im Zierpflanzenbau mit einem breiten Sortiment, die Verträglichkeit bei Pflanzenschutzmitteln zu testen. Weitere Partner sind die Drittmittelgeber aus dem Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz in Bonn und andere wissenschaftliche Einrichtungen.

Cluster Ernährung

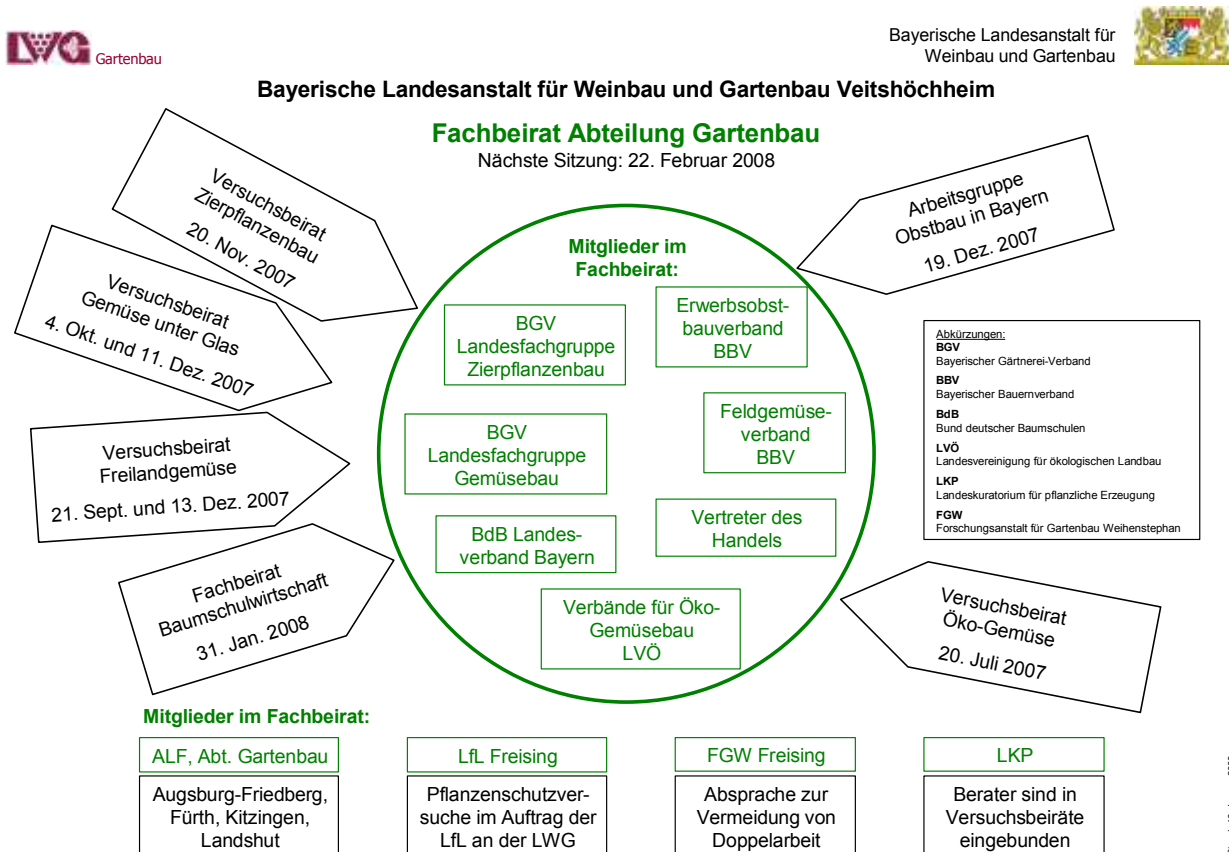
Eine mehrjährige Initiative der bayerischen Staatsregierung zielt darauf ab, Unternehmen, Forschungseinrichtungen und Verbraucherinteressen zu bündeln. Exemplarisch findet dies auch für den bayerischen Gemüsebau statt. Ein kleines Rad in diesem Netzwerk ist die von der LWG auf Bundesebene initiierte Kompetenzgruppe Industriegemüse, die die Saatguterzeuger, die Gemüseproduzenten, den Fachgroßhandel und die Konservenindustrie im Gespräch halten.

Auch im Bereich Obst ist es gelungen, eine Diplomarbeit zum Thema Tafeltrauben als ein Beispiel für eine Vernetzung im Sinne dieses Clusters zu betreuen und zu unterstützen. Dadurch wurden Kontakte zur Hochschule Fulda im Bereich Oekotrophologie geschaffen.

Einbindung in die gärtnerischen Berufsverbände

Alle Tagungen an der LWG in Veitshöchheim, Thüngersheim und Bamberg finden unter ideeller Beteiligung der Berufsverbände statt. Umgekehrt werden die Verantwortlichen der LWG zu den Jahrestagungen der Verbände eingeladen, wodurch ein regelmäßiger Erfahrungsaustausch sichergestellt ist. Neben der Zielgruppe der gartenbaulichen Unternehmerinnen und Unternehmer werden die angestellten Meister und Techniker eine wachsende Zielgruppe für die Erwachsenenbildung an der LWG.

Im Auftrag des Bayerischen Staatsministeriums für Landwirtschaft und Forsten wurde eine Satzung für den Fachbeirat der Abteilung Gartenbau geschaffen. Die Einzelergebnisse aus den spartenspezifischen Versuchsbeiräten werden einmal pro Jahr allen Berufsstandsvertretern vorgestellt. Damit soll ein regelmäßiger Erfahrungsaustausch zwischen den Berufsständen und den Versuchsanstellern ermöglicht werden.



Stand: 16. Januar 2008

Schule

Ein Beratungsprojekt mit der Fachschule in einer Gärtnerei hat den aktuellen Meisterjahrgang der Zierpflanzen- und Baumschulgärtner stark herausgefordert. Auf mehr als 100 Seiten haben die Kandidaten ihre betriebswirtschaftlichen und technischen Verbesserungsvorschläge zu Papier gebracht. Als im Herbst die Regionalpresse von dem realisierten Umbau in der Gärtnerei berichtete, war die Freude bei den Studierenden und Lehrkräften groß.

Schulnachscha

Alle paar Jahre kommt das Bayerische Staatsministerium für Landwirtschaft und Forsten und macht eine Schulnachscha, d.h. die Lehrkräfte kommen auf den Prüfstand und werden aus der Sicht des Ministeriums beurteilt. Insgesamt verlief diese Evaluierung sehr gut und die Abteilung beweist, dass sie die ganz normalen Konflikte zwischen Schülern und Lehrern offen angeht und Lösungen bei Problemen sucht. Die Technikerschule wurde dabei im Vergleich mit anderen Technikerschulen besonders hervorgehoben.

Auslandserfahrung mit EU-Leonardo da Vinci-Projekt

Im Zuge der zweijährigen Technikerschule für den Gartenbau werden am Ende des ersten Schuljahres alle Studierenden in ein 9wöchiges Praktikum entsendet. Ziel ist eine praktische Anwendung des im ersten Schuljahr gelernten Stoffes. Mit Hilfe von erheblichen EU-Zuschüssen sollen möglichst alle Studierenden das Praktikum im EU-Ausland verbringen. Im zweiten Schuljahr besteht dann die Notwendigkeit, die Auslandserfahrungen im Unterricht zu präsentieren, auszuwerten und zu benoten. Es handelt sich auf Bundesebene um ein Alleinstellungsmerkmal der Technikerschule Veitshöchheim. Auch externe Interessenten können sich für das Leonardo da Vinci-Programm der EU an der Landesanstalt bewerben.

Ganz neu ist die Möglichkeit für Versuchsingenieure und Lehrkräfte für eine Woche ebenfalls am EU-Leonardo da Vinci-Projekt teilnehmen zu können.



Bildung und Kultur

Leonardo da Vinci

Sachgebiet Zierpflanzenbau

Versuchs- und Arbeitsschwerpunkte

- Frühjahrsblühende Schnittblumen und Topfpflanzen
- Beet- und Balkonpflanzen
- Gartenchrysanthenen
- Spätsommer bis Herbst blühende Topfpflanzen
- Euphorbia pulcherrima und Euphorbia fulgens
- Innenraumbegrünung
- Pflanzenschutzversuche
- Schaupflanzungen
- Erwachsenenbildung und Veranstaltungen

Frühjahrsblühende Schnittblumen im kühlen Gewächshaus

In diesem Jahr wurden im kühlen Gewächshaus Ranunkel-Sorten der Firmen Biancheri, Comptoir Paulinois, Van Klink und Turc verglichen. Ertragsverlauf, Stielertrag und Qualität über den Winter bis in den April wurden festgehalten. Beste Sorte im Versuch war die rosafarbene 'Success Ken' (Biancheri) mit 131 Stielen je m². Alle Farben von 'Estrella' (Turc) waren in Ertrag und Qualität gut. Auch bei Ranunkeln ist der Trend zu grünen Blüten (= grüne Mitte) angekommen. 'Reinette' (Comptoir Paulinois) war hier die beste.

Wegen der hohen Temperaturen im Freiland wurden ab Ende März fast keine Stiele erster Qualität mehr geerntet.

Frühjahrsblühende Topfpflanzen

Erysimum/Chiranthus – Goldlack

In einer umfangreichen Sortenprüfung wurden 56 samen- bzw. vegetativ vermehrte Sorten von acht Züchterfirmen in zwei Sätzen bei frostfreien Bedingungen (Heizung 2 °C/Lüftung 4 °C) kultiviert. Eine Aussage über den optimalen Kulturbeginn konnte nicht gemacht werden, da der extrem warme Winter 2006/07 die Pflanzen meist zu groß werden ließ und die fehlende Kälteeinwirkung teils einen ausreichenden Blütenansatz verhinderte. Alle Farbsorten von Erysimum allionii dufteten besonders stark.

Viola odorata – Duftveilchen

Neun "Miracle"-Sorten des Züchters Kuffel wurden auf ihre Eignung für den Topfpflanzenverkauf ab Januar untersucht. Dazu wurden sie mit und ohne Assimilationsbelichtung ab Woche 48/2006 frostfrei (2/4 °C) und temperiert (10/12 °C) kultiviert. Die warme Kultur ergab schlechtere Qualitäten, Assimilationsbelichtung brachte gute verkaufsfähige Pflanzen ab Ende Januar. Farbe, Wuchsform, Blütenreichtum und auch der Duft der Sorten waren recht unterschiedlich.

Frühjahrsblüher-Sortiment im temperierten Gewächshaus

Wie in Einzelhandelsgärtnereien oft üblich, wurden in diesem Versuch verschiedene Topfpflanzen-Arten bei gleichen Bedingungen (Heizung 10 °C/Lüftung 12 °C) im Winter 2006/07 kultiviert. Sorten folgender Arten wurden getestet:

Calceolaria herbeohybrida
 Pericallis-Hybriden
 Primula malacoides
 Primula obconica
 Ranunculus asiaticus
 Schizanthus-Hybriden

Unter folgenden Bedingungen ist das Zusammen-Kultivieren gut möglich: Ranunkeln müssen rechtzeitig mit Wuchshemmstoffen behandelt werden und von Schizanthus empfiehlt es sich, nur kompakte Sorten zu verwenden.

Beet- und Balkonpflanzen

2007 wurden über 800 Sorten von Februar bis Oktober anfangs in den Gewächshäusern, ab Mai auf den Außenanlagen geprüft. Es wurden überwiegend Neuheiten mit den bewährtesten Sorten aus den Empfehlungslisten der LWG der letzten Jahre verglichen. Zum Saisonende wurde eine Top 10 Liste der empfehlenswertesten Neuheiten für die nächste Saison 2008 aufgestellt, ebenfalls eine Liste der neuen Sorten im Standard- und Liebhabersortiment, welche sich vom bestehenden Sortiment absetzen.



Foto: *Cleome spinosa* 'Senorita Rosalita'

Top 10 für 2008

Art, Sorte	Besonderheit
Löwenmäulchen 'Antirca Peachy'	ungewöhnliches gelb-violettes Farbspiel
Margerite 'Honey Star'	sehr gutes Durchblühen
Begonie 'Belleconia'-Serie	gut verzweigte Ampelsorte, große Blüten
Zauberglöckchen 'Celebration Star'	Blüten hellrosa und kräftig rosa mit Aderung
Spinnenpflanze 'Senorita Rosalita'	pflegeleichter rosa Dauerblüher
Wandelröschen 'Tropic Pink Bird'	kompakter, runder Wuchs auch in Vorkultur
Elfenspiegel 'Angelart'-Serie	andauernde Blüte bis Anfang Oktober
Geranie 'Salmon Princess'	starkwüchsige Sorte mit gefüllten Blüten
Midi-Hängepetunie 'Surfinia Sweet Pink'	dichter Blütenbesatz, über 1 m hängend
Verbene 'Tapien Purple'	purpurviolette neue Farbe

Lantanen- und Lobelien-Sortiments- und Kulturversuch des bundesweiten Arbeitskreises Beet- und Balkonpflanzen

15 neue Lantanen-Sorten und zwölf Lobelien-Sorten wurden an sieben deutschen Versuchsanstalten in der Anzuchtphase teils ab Woche 4 bis zum Ende der Sommersaison getestet. Veitshöchheim untersuchte mit einem satzweisen Anbau den optimalen Topfzeitpunkt. Um Ende April blühende Ware anbieten zu können, war bei einigen Sorten ein Kulturbeginn in Woche 4 notwendig. Ausgepflanzt wurde in 25-Liter-Container. Die Testsieger unter den Lantana-Camara-Sorten im Herbst waren 'Lucky Lemon Cream' von Ball, 'Tropic Pink Bird' von Brandkamp, 'Bandana Pink und Rose' von Fischer und 'Luxor Gelb Compact' von Nebelung.

Unter den vegetativen Lobelien-Sorten erzielten im Gemeinschaftsversuch des Arbeitskreises die Sorten 'Curacao Blue', 'Blue Heaven', 'Star Heaven', 'Suntropics White', 'Hot White', 'Hot Waterblue Impr.' und 'Techno Heat White' hinsichtlich Reichblütigkeit und Gesamteindruck gute Ergebnisse. Testsieger war 'Curacao Blue'.

Gartenchrysanthenen – Winterhärteversuch

Um den Jahreseinfluss zu untersuchen, wurde der Winterhärteversuch des Winters 2005/06 im Winter 2006/07 wiederholt. Es wurden die gleichen 19 Sorten in gleicher Weise in zwei Sätzen im Gewächshaus und Freiland kultiviert. Die drei Überwinterungsmethoden auf den Freilandbeeten waren ebenfalls gleich, nur wurde mit Fichtenwedel anstelle von Nordmantannenwedel abgedeckt.

2007 hatten 85 % gegenüber 53 % im Frühjahr 2006 überlebt. Eine Abdeckung mit Reisig brachte 2007 deutlich mehr, 2006 deutlich weniger Ausfälle.

Spätsommer bis Herbst blühende Topfpflanzen

146 Herbstpflanzen wurden 2007 im Freiland in 19-cm-Töpfen sowie im Gewächshaus in 12-cm-Töpfen kultiviert. Zur Erforschung des Nährstoffbedarfs wurde jeweils in zwei Düngungsstufen (0,05 % und 0,1 % Ferty 3) gedüngt.

Foto: Präsentation von Herbstpflanzen



Blattschmuckpflanzen

Ajuga entwickelten sich überall gut, jedoch traten ab August im Freiland Brennflecken auf. Lamium und Lysimachia litten ebenfalls unter der Sonne. Sedum fielen mit ihrem roten, grau-grünen und vor allem gelb-grünen Laub auf. Sie wuchsen am kompaktesten im Freien, was auch auf die Zierkohl-Sorten zutraf.

Blühende Pflanzen

Von den Lavandula-Sorten war der Schopflavendel am auffälligsten. Ein Publikums-Magnet war auch Cosmos 'Chocolate'. Die Pflanze mit den samtig dunklen, nach Schokolade duftenden Blüten ist bei uns leider nicht winterhart. Weitere seltenere Herbstpflanzen sind Linaria 'Enchantment', Helenium 'Dakota Gold' und das schwachwüchsige Erodium.

Gräser

Von den starkwüchsigen Arundo donax (Pfahlrohr) und Cortaderia (Pampasgras) bis zur sehr kompakten Carex war ein sehr abwechslungsreiches Sortiment im Versuch. Mit einer Pflanze im 12er Topf und meist drei Pflanzen im 19er Topf erreichte man meist gute Verkaufqualität. Beim roten Imperata 'Red Baron' verbrannten etwas die Blattspitzen, das rote Lampenputzergras Pennisetum 'Rubrum' ist nicht winterhart und ebenfalls sehr auffällig ist das Pferdeschwanz-ähnliche Stipa 'Pony Tails'.

Euphorbia pulcherrima und Schnittkultur von Euphorbia fulgens

Euphorbia pulcherrima

Beim Weihnachtsstern wurde an 48 neuen Sorten der Einsatz von Pflanzenstärkungsmitteln erprobt. In einer Variante wurden Effektive Mikroorganismen (EM) vom Erdenhersteller ins Substrat gemischt. Dann wurden während der Kultur teilweise homöopatische und bioenergetische Präparate (Wollmanet, Pilzverein, Biplantol) über die Anstauabewässerung ausgebracht. Diese Behandlungen hatten keine signifikanten Auswirkungen auf Qualität und Größe der Pflanzen (Durchschnitt aller Sorten). Wochenlangen Nässe- und Trockenstress im anschließenden Haltbarkeitstest überstanden die während der Kultur mit EM behandelten Pflanzen am besten.

Euphorbia fulgens

Zwölf Sorten der Korallranke des Züchters Kuttler wurden ebenfalls mit und ohne Effektive Mikroorganismen im Substrat kultiviert. Auch wurde mit Wollmanet, Pilzverein und Biplantol während der Kultur behandelt. Diese mit Pflanzenstärkungsmitteln behandelten Parzellen blühten früher mit kompakteren Stielen. Die Wurzeln waren heller gefärbt und nicht so kräftig ausgebildet. Nach dem zweiten Stutzen entwickelten sich die Seitentriebe am Stielende deutlich länger als im Vorversuch des Vorjahres, was auf die längeren Tage des sehr lichtreichen Herbstes zurückzuführen war.



Foto: Euphorbia fulgens

Innenraumbegrünung

Rückschnittversuch

Mit starker Schattierung – also unter halbdunklen Wohnzimmerbedingungen – steht ein großes Gewächshaus voll Zimmerpflanzen. Hier wird der Einfluss von Rückschnittmaßnahmen auf die Pflanzenentwicklung untersucht. Birkenfeige, Schefflera, Drachenbäume und Corynocarpus wurden weiter unterschiedlich geschnitten und in den Lechuza-Gefäßen gepflegt. Der Versuch wurde 2005 gepflanzt, 2008 erfolgt eine Zwischenauswertung.

Dienstleistung

Der Versuchsbetrieb Zierpflanzenbau pflegt zahlreiche Einzelpflanzen und Großgefäße in den Büros und Räumen der LWG sowie die Pflanzen im großen Wintergarten der Schule und der drei Musterwintergärten. Im Bayerischen Staatsministerium für Landwirtschaft und Forsten in München werden zurzeit etwa 130 Pflanzengefäße durch einen zweimal jährlich durchgeführten Service der Fachkräfte der Abteilung Gartenbau betreut.

Pflanzenschutzversuche

In Zusammenarbeit mit der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft, Institut für Pflanzenschutz, in Freising wurden 2007 folgende sechs Verträglichkeitsuntersuchungen von nach § 18a Pflanzenschutzgesetz genehmigten Pflanzenschutzmitteln für den Zierpflanzenbau bzw. von Pflanzenschutzmitteln aus dem Prüfprogramm des Arbeitskreises Lückenindikation durchgeführt:

- Verträglichkeit von Switch bei *Primula malacoides*
- Verträglichkeit von Switch bei *Primula obconica*
- Verträglichkeit und Wirkung von Signum und Topflor bei Topfranunkeln
- Verträglichkeit und Wirkung von Topflor, Regalis, CCC 720 und Caramba bei Topfranunkeln
- Verträglichkeit von Signum, Teppeki und Frupica SC bei Beet- und Balkonpflanzen
- Verträglichkeit und Wirkung von Signum mit und ohne Netzmittel bei Weihnachtsstern

Schaupflanzungen und Veranstaltungen

Mit viel Aufwand werden den Sommer über die Versuchs- und Schauflächen in einem optimalen Pflegezustand gehalten. Die Blütenpracht der Freiland- und Gewächshausflächen ist eine wichtige Attraktivität der LWG in Veitshöchheim für Besichtigungen durch Freizeitgärtner und Fachleute.

Gemüse-Schauflächen

Große Flächen wurden im Freiland mit "essbaren" Produkten zur Information der Besucher bepflanzt. Gewürzkräuter gab es im Bauerngarten (Buchseinfassungen), im Steingarten und in den bepflanzt Gefäßen zu sehen. Ein Sortiment Kürbisse war gepflanzt und Traubentomaten sowie Fleischtomaten konnten unter verschiedenen Überdachungen ausprobiert werden.

Veranstaltungen

Im Rahmen der Fachveranstaltungen des Sachgebiets hatte auch wieder eine große Zahl von Züchtern und Produzenten Gelegenheit, ihre Sortimente und Neuheiten einem breiten Fachpublikum vorzustellen:

- Frühjahrsblühertagung am 6. März 2007
- Tag der offenen Tür am 1. Juli 2007
- Beet- und Balkonpflanzentagung am 12. Juli 2007
- Herbstblühertagung am 19. September 2007



Sachgebiet Gemüsebau

Integrierter Gemüsebau

Im Integrierten Gemüsebau werden an der Landesanstalt zurzeit hausintern keine Versuche durchgeführt. Es werden jedoch in bayerischen Praxisbetrieben Versuche organisiert. Der Neubau eines Unterglas-Betriebes für konventionelle Gemüsebauversuche ist an der Außenstelle Bamberg geplant.

Praxisversuche

Die Praxisversuche werden an mehreren Standorten in Bayern durchgeführt, vor Ort von den Ämtern für Landwirtschaft und Forsten betreut und von der Landesanstalt koordiniert und finanziert.

Niederbayern

Ein Schwerpunkt des Versuchswesens im Integrierten Gemüsebau an der Bayerischen Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau liegt im Freilandgemüseanbau für die Konservenindustrie. Die Praxisversuche finden alle in Niederbayern statt und werden von den Ämtern für Landwirtschaft und Forsten Landshut, Deggendorf und Landau betreut. Für alle Interessierten findet einmal im Jahr eine Versuchsrundfahrt statt, welche die beteiligten Ämter vor Ort organisieren. Dabei wurde in diesem Jahr neben den beiden Einlegegurkenversuchen (Sortenversuch glatte und gewarzte Gurken), ein Schauversuch zu Schälgurken, ein Exaktversuch zur Nasonovia-Resistenz von Blattsalat und Eissalat sowie ein Schauversuch zu verschiedenen Buschbohnenarten besichtigt.

Dabei beeindruckte die Praktiker vor allem die Vorführung eines reihenunabhängigen Buschbohnenvollernters des Betriebes Alfred Krieger. Es handelt sich dabei um eine Maschine der Firma Ploeger (NL), die mit 240 PS eine Schlagkraft von ca. 0,5 ha/h erreicht. Sie übertrifft die Schlagkraft der bisherigen Erntetechnik (gezogene, zweireihige Bohnenpflückmaschine) mit einer Tagesleistung von ca. 2 ha pro Tag um ein Vielfaches.

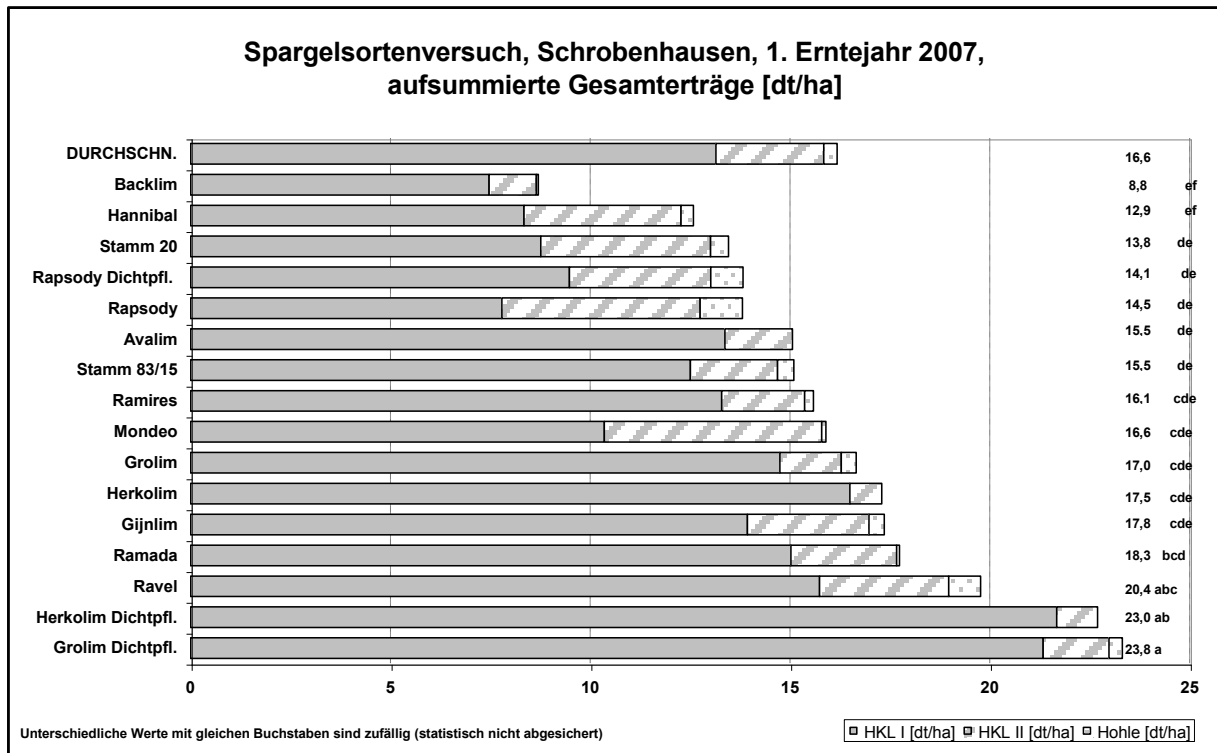


Foto: Reihenunabhängige Buschbohnenenernte mit hoher Schlagkraft

Des Weiteren fanden 2007 in Niederbayern Praxisversuche zu den Themen Zwiebel mit Zwiebellagerung, Chinakohl mit Lagerung, Weißkraut mit Lagerung und Möhren, Sortensichtung, statt.

Schrobenhausen

In Schrobenhausen, dem bekanntesten und ältesten Spargelanbauggebiet Bayerns, wurde im Jahr 2006 ein Spargelsortenversuch mit Folienabdeckung neu angelegt. Dieser Praxisversuch wird vor Ort vom Amt für Landwirtschaft und Forsten Pfaffenhofen/Schrobenhausen betreut. 2007 erfolgte die erste Ernte in der Junganlage. Die Beerntung fand über zwei Wochen statt (12.04. bis 24.04.2007) und brachte folgende erste Ergebnisse:



Am 21. Juli 2007 wurde die Versuchsanlage gleichmäßig durch Hagelschlag beschädigt. Der Laubverlust der Anlage betrug 70 %. Insgesamt konnte die Spargelanlage sicher nicht die benötigte Menge an Kohlehydraten einlagern, um im nächsten Jahr voll beerntet zu werden. Aus diesem Grund ist für 2008 eine verkürzte Ernteperiode geplant.

Knoblauchsland

Im Knoblauchsland fanden 2007 zwei Schauversuche unter Glas statt. Sie wurden vom Amt für Landwirtschaft und Forsten Fürth vor Ort betreut. Der Tomatenversuch mit zehn Sorten behandelte die Versuchsfrage: "Gibt es Trosstomatensorten, die im gewachsenen Boden besonders gut kultiviert werden können?"

Beim Stangenbohnenversuch wurden neun Bohnensorten im Vergleich beerntet und bonitiert.

Kompetenzgruppe Industriegemüse

Die LWG organisiert auf Bundesebene die Kompetenzgruppe Industriegemüse. Sie ist eine gemeinsame, neutrale Plattform für Produzenten, Versuchsansteller, Pflanzzüchter, dem Handel sowie der Konservenindustrie. Bei den jährlich stattfindenden Treffen wird über aktuelle Themen informiert sowie ein reger Meinungsaustausch der verschiedenen Interessensgruppen gepflegt. Im Jahr 2007 traf sich die Kompetenzgruppe im oberösterreichischen Eferding. Diplomingenieur Stefan Hamedinger, Gemüsebauberater an der Landwirtschaftskammer Oberösterreich, gab der Gruppe einen Überblick über die Bedeutung des Gemüsebaus in Österreich. Neben Fachvorträgen von MR Franz Donauer (StMLF), Vera Martin (LfL) und Josef Apfelbeck (GEO Bayern) wurden die oberösterreichischen Industriegemüseversuche, die Sauerkrauthalle der Landwirte vor Ort und die Eferdinger Konservenfabrik besichtigt. Die Veranstaltung diente vor allem auch dem Kennenlernen und dem Informationsaustausch von österreichischen und deutschen Interessensvertretern.



Foto: Sauergurkenverarbeitung, Firma efko

Ökologischer Gemüsebau

Unterlagensorten für Fruchtgemüse

Fruchtgemüse sind beim Anbau im gewachsenen Boden, wie er im Öko-Anbau vorgeschrieben ist, durch verschiedene bodenbürtige Pilze sowie von Nematoden gefährdet. Schon bei leichtem Befall kommt es zu empfindlichen Ertragseinbußen. Tomaten, Auberginen, Paprika und Gurken werden auf spezielle Unterlagensorten veredelt, welche die Edelsorten gegen die einzelnen Schaderreger in unterschiedlichem Maß schützen und zumeist den Wuchs stark fördern. Bei Tomaten, Auberginen und Gurken sorgen Unterlagen immer für einen zum Teil sehr deutlichen Mehrertrag.

Spannender noch sind die Versuche für Paprika: Die verschiedenen Unterlagensorten fördern die Ertragssorten in unterschiedlichem Maß, bei einzelnen Kombinationen kommt es dagegen sogar zu Ertragseinbußen durch die Unterlage. Daher muss jede neue Paprikasorte mit verschiedenen Unterlagen getestet werden, um mit dem Wandel der vom Kunden gewünschten Sorten dem Praktiker stets die erfolgversprechendste Unterlage empfehlen zu können.



Foto: Tomatenanbau im Freiland

Regulierung von Schaderregern an Herbstkohlartern

Herbstkohle sind mit zunehmender Klimaerwärmung immer stärker durch "Weiße Fliege", d. h. die Kohlmottenschildlaus, gefährdet. Verschiedene Anbaustrategien sollten verglichen werden, dazu wurde auch ein spezielles Spritzgestänge angeschafft, das bevorzugt die Blatt-Unterseiten besprüht, wo sich die meisten Schaderreger aufhalten ("Unterblattspritzbügel", "Drop-legs"). Leider konnte das Gerät witterungsbedingt nicht termingerecht eingesetzt werden, so dass der Versuch im Jahr 2008 nochmals angelegt wird.

Sortenversuche

Die Ergebnisse der Sortenversuche sollen die Sortenwahl für den Betriebsleiter erleichtern und die Anbausicherheit erhöhen. Schwerpunkte sind u.a. Resistenzverhalten, Frühzeitigkeit, Qualitäten und Geschmack. Im Einzelnen gab es Sortenversuche zu:

Bundmöhren
Kopfsalat, 3 Sätze
Brokkoli, Sommeranbau
Kohlrabi, Sommeranbau
Tomaten unter Glas und Überdachung im Freiland
Feldsalat unter Glas, vier Sätze
Rhabarber
Erdbeeren



Foto: Rhabarber

Der Vergleich von über 40 alten und neuen Tomatensorten ist interessant für Direktvermarkter, für alle Sparten, die Jungpflanzen verkaufen, und für Freizeitgärtner. Es wurden erhebliche Ertrags- und Geschmacksunterschiede festgestellt.

Forschungsvorhaben Bundesprogramm Ökologischer Landbau (BÖL)

Das Sachgebiet Gemüsebau, Ökologischer Anbau, nutzt in mehrfacher Weise Bundesmittel aus dem Bundesprogramm Ökologischer Landbau des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz in Bonn:

- Stickstoffdynamik verschiedener Dünger pflanzlicher Herkunft im Freiland
In einem dreijährigen Vorhaben (Oktober 2004 bis Januar 2008) sollen bei Frühlkulturen und bei Hauptkulturen im Sommer verschiedene Untersuchungen zur N-Dynamik im Boden und der Ertragswirkung durchgeführt werden. Unter anderem wird die mikrobielle Biomasse an mehreren Terminen nach der Düngung untersucht. Hier besteht eine Zusammenarbeit mit der Universität Hohenheim (Lehrstuhl für Pflanzenernährung). Gegenwärtig wird der Abschlussbericht erstellt.
- Netzwerk "Forschung im Ökologischen Gemüsebau"
Im Projekt des FIBL (Forschungsinstitut für biologischen Landbau) zur intensiveren Koordinierung der Versuchsvorhaben arbeitet das SG Gemüsebau, Ökologischer Anbau, intensiv mit. Unter anderem sind wir Mitglied in der Leitlinienkommission, die ein Kompendium zur abgestimmten Versuchsdurchführung im Ökologischen Gemüsebau erstellt hat. Diese Arbeit ist abgeschlossen.

Das daraus entstandene Werk "Planung, Anlage und Auswertung von Versuchen im ökologischen Gemüsebau" – Handbuch für die Versuchsanstellung - steht als Druckfassung und als kostenloses Download zur Verfügung (www.fibl.org im FIBL-Shop). Einzelne Kulturthemen sind auf die sogenannten Focusgruppen aufgeteilt. In Bamberg liegt die Federführung für die Focusgruppe Salate und Tomaten.

- Die LWG ist Partner von Bioland Bayern und der Biologischen Bundesanstalt im Projekt "Anbaustrategien zur Bekämpfung des Falschen Mehltaus an Einlegegurken".
- Die LWG ist Partner im Projekt "Synchronisation der N-Mineralisierung aus Mulch mit der N-Aufnahme von Freilandgemüse durch optimiertes Management einer Leguminosengründung".

Aus- und Fortbildung, Veranstaltungen

In jedem zweiten Jahr werden zwei Auszubildende eingestellt. Seit November 2006 besucht ein Gärtnergehilfe die 3semestrige Fachschule in Fürth zur Vorbereitung auf die Meisterprüfung.

Der Gemüsebautag 2007 fand wieder in den Räumlichkeiten und in Zusammenarbeit mit dem Bundessortenamt, Prüfstelle Bamberg, statt.

Ein breites Leguminosensortiment war Thema am "Tag der offenen Tür". Vor allem wurde den ca. 2.000 Besuchern die aktuelle Versuchsarbeit mit den besonderen Problemen im Ökoanbau gezeigt. Diese Aktion hatte wieder eine sehr gute Resonanz in der Bevölkerung und in der Presse.

Die LWG nahm teil an den Öko-Erlebnistagen. Am 11., 18. und 25. September 2007 wurden Führungen durch den Versuchsbetrieb angeboten. Die bayernweite Veranstaltungsreihe wird von der Landesvereinigung für den ökologischen Landbau in Bayern e. V. (LVÖ) organisiert und genießt hohe Beachtung.

Sachgebiet Obstbau und Baumschulen

Baumschulen

Neben den Fachtagungen im Winter (Baumschultag, Obstbautag) wurden für die Sparten Obstbau und Baumschulen weitere Veranstaltungen mit Führungen und Sortendemonstrationen während der Vegetation durchgeführt (siehe auch Teil "Obstbau"), zum Teil gemeinsam mit der Bayerischen Gartenakademie. Dies hat den Vorteil, dass die Multiplikatoren aber auch die Verbraucher die Erkenntnisse aus erster Hand direkt erfahren.

Der mit 600 Teilnehmern am besten besuchte Event war der Rosentag am 22. Juni 2007. Am Vormittag stellte Klaus Körber die Ergebnisse der mehrjährigen Sortenprüfungen und eine Sortenempfehlung vor (siehe auch: www.lwg.bayern.de → Gartenbau → Baumschulen). Besondere Aspekte der nach Wuchscharakter gegliederten Rosenlisten sind robuste, problemlose Sorten (Pflanzengesundheit) mit zugleich optisch hervorragenden Eigenschaften der Blüten (Duft, Füllung, Blühzeiträume usw.). Die Orientierungslisten sollen der "Königin der Blumen" zu einem verstärkten Angebot in Gärtnereien führen, die derartige Sortimente kultivieren und anbieten wollen. Die Rosenliste gilt als ein Beispiel für Spezialsortimente, mit denen sich Baumschulbetriebe und Fachgartencenter gegen branchenfremde Anbieter absetzen können.

Weitere Vorträge "rund um das Thema Rosen" sowie Ausstellungsbeiträge und mehrere Führungen durch die verschiedenen Rosenquartiere im Versuchsbetrieb Stutel waren ergänzende Aspekte der Tagung. Dabei stießen besonders die Kombinationsmöglichkeiten von Rosen mit anderen Gehölzen und Stauden, z. B. Clematis, sowie alternative Kletterhilfen auf besonderes Interesse der Teilnehmer.

Ebenfalls der "Königin der Blumen" war das Motto der Aktion "Treffpunkt Baumschule – schauen wo es wächst" im Herbst gewidmet. Robuste Sorten, Begleitpflanzen und die Vorstellung der Veitshöchheimer "TopTen-Rosenliste" standen im Mittelpunkt aller 33 teilnehmenden bayerischen Baumschulbetriebe.

Die landesweite Gemeinschaftsaktion wurde – wie in den Vorjahren – unter Federführung und Koordination der Bayerischen Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau, Sachgebiet Obstbau und Baumschulen, gemeinsam mit dem Bund deutscher Baumschulen, Landesverband Bayern, an einem der beiden Wochenenden 15./16. oder 22./23. September 2007 durchgeführt. Neben Anzeigen der beteiligten Betriebe in der jeweiligen Lokalpresse wurde die Aktion bayernweit im "Gartenratgeber", im Fernsehen und auf der Homepage der Landesanstalt beworben.

Die Besucherzahlen waren sehr hoch und die Resonanz der Kunden sehr positiv, zumal die Betriebe ein vielfältiges Programm angeboten hatten, wie z. B. Sortenliste, Sortenwahl, Pflegeanleitungen und Verarbeitungsmöglichkeiten. Die Aktion hat wiederum dazu geholfen, dass sich Fachbetriebe als solche darstellen konnten und die Regionalität ihrer Gehölze als Verkaufsargument immer wichtiger wird. Der Termin im Herbst ist darüber hinaus besonders wichtig, um den Besuchern das gesamte Herbstsortiment der Baumschulen zeigen zu können.

Obstbau

Das Obstjahr 2007 war gekennzeichnet durch eine ca. 3-wöchige Verfrühung (Blüte, Ernte), 6-wöchige Trockenheit von Anfang April bis Mitte Mai und einen regenreichen Sommer, der von Hitzeperioden unterbrochen war (z. B. 15./16. Juli: knapp 40 °C). Dies führte zu Sonnenbrand an vielen Früchten und hat Verluste verursacht! Es konnten wiederum neue Erkenntnisse gewonnen werden. Diese wurden direkt durch Führungen und Sortendemonstrationen anlässlich verschiedener Veranstaltungen (Kirschen-, Zwetschgen-, Tafeltraubentag) an die Praxis weitergegeben.

Süßkirschen

Aufgrund der günstigen Witterung und starker Blüte stellte sich ein sehr hoher Behang ein. Es bestätigte sich wieder, dass für selbstfruchtbare bzw. höchst fruchtbare Sorten stärkere Unterlagen als GiSela 5 vorteilhaft sind, z. B. Weiroot 13, Maxma 14 und Piku 1. Sie alle zeichnen sich durch einen etwas schwächeren Behang, stärkeren Wuchs, deutlich günstigeres Blatt:Frucht-Verhältnis und geringere Neigung zum Verkahlen aus. Somit bilden sie größere Früchte (ca. 2 mm) aus, was v.a. im direkten Vergleich sehr auffällt und für gut bezahlte Premiumware unerlässlich ist. Positiv fielen folgende Sorten auf:

'Sweet Early' (1 bis 2 Tage vor 'Burlat'), 'Bellise' (Kirschwoche [KW] 3 bis 4), 'Samba' (KW 4), 'Vera' (KW 4), 'Satin' (KW 5 bis 6), 'Sandra Rose' (KW 5), 'Techlovan' (KW 5), 'Grace Star' (KW 4 bis 5), 'Blaze Star' (KW 5 bis 6).

Später als 'Regina' reifende Klone/Sorten hatten wiederholt große Probleme mit Ohrwürmern, Wespen und sekundärem Moniliabefall. Die stark fruchtende 'New Moon'/'Sumini' lieferte nur 8-g-Früchte, die jedoch trotz Regen kaum geplatzt waren. Hingegen gelten 'Earlise', 'Carmen', 'Skeena', 'Techlovan', 'Canada Giant' als anfällig für Platzen und sollten daher unter Regendach kultiviert werden.

Durch Lagerung von Spätsorten (v. a. 'Regina') in Xtend/MAP-Beuteln kann der Angebotszeitraum um 4 bis 5 Wochen verlängert werden. Die Stiele blieben frisch und grün, die Früchte fest. Lediglich die Säure baute leicht ab.



Foto: 'Lapins': Beispiel für selbstfruchtbare Sorten mit starkem Behang bei sehr ertragssteigernden Unterlagen wie GiSela 5

Sauerkirschen

Aus einem umfangreichen Sortiment überzeugten wiederum 'Morina', 'Safir' und die neu in den Handel gekommenen 'Achat' und 'Jade'. Letztgenannte sind ca. 2 Wochen vor 'Schattenmorelle' reif, großfruchtig und wüchsig. 'Ungarische Traubige' erweist sich aufgrund Robustheit, Wüchsigkeit, Steinlöslichkeit, positiver Fruchtqualitäten zunehmend als Alternative zu 'Schattenmorelle' sowohl für maschinelle Ernte (→ Verarbeitung) als auch für den Frischmarkt. Wichtig ist, dass gute Selektionen (Selektion Thüringen oder Kindelbrück) und trotz Selbstfruchtbarkeit einige Befruchterbäume eingesetzt werden.

In Prüfung sind weitere Sorten (u. a. 'Gerema', 'Karneol'), ungarische und ukrainische Sorten bzw. Klone. Von diesen osteuropäischen Varietäten drängen sich keine auf. Lediglich 'Favorit', 'Lara' (Erdi nagygyömölcsu), 'Piramis' (IV-2/152) oder 'Meteor Korai' stellen als früh reifende, großfruchtige, süß-saure Sorten für Direktvermarktung eine Besonderheit dar.



Sauerkirschen-Sorten im Vergleich (von links nach rechts):

'Achat' und 'Jade': Sauerkirschsorten für Frischmarkt und Verarbeitung mit sehr gutem Behang

'Morina': hat in den letzten Jahren immer überzeugt

'Ungarische Traubige': eine Allroundsorte, bei der jedoch gute Selektionen verwendet werden müssen, z. B. Kindelbrück bzw. Auslese Thüringen

Auszug wichtiger neuer Sauerkirschensorten

3. bis 5. Laub, Unterlage GiSela 5, mit Zusatzbewässerung

Sorte	Behang ¹⁾	Fruchtgröße in mm bzw. (g)			Verkahlen
	2005 / 2006 / 2007	2005	2006	2007	
Achat ^(S)	4 / 4 / 7	27 (9)	24 (8)	28 (10)	3
Jade ^(S)	6 / 6 / 7	26 (8)	23 (7)	26-27 (9)	4 - 5
Morina ^(S)	4 / 3 / 9	24 (7)	23 (7)	22 (6)	3
Rubellit ^(S)	3 / 4 / 5	25 (8)	25 (9)	27 (10)	6
Safir ^(S)	4 / 6 / 7	27 (9)	24 (8)	27 (10)	5
Schattenmorelle	3 / 6 / 8	24 (6)	22 (6)	23 (6)	7
Ungar. Traubige	3 / 5 / 8	24 (6)	22 (6)	23 (6)	3
	Geschmack ¹⁾	Reife (Datum)			Anfälligkeit für Monilia ²⁾
	2005 / 2006 / 2007	2005	2006	2007	
Achat ^(S)	7 / 7 / 8	1.7.	9.7.	29.6.	-
Jade ^(S)	6 / 6 / 7	5.7.	12.7.	4.7.	-
Morina ^(S)	6 / 5 / 7	17.7.	17.7.	5.7.	(3)
Rubellit ^(S)	6 / 6 / 7	12.7.	18.7.	5.7.	-
Safir ^(S)	6 / 4 / 6	18.7.	19.7.	5.7.	(3)
Schattenmorelle	4 / 4 / 5	22.7.	22.7.	5.7.	(7)
Ungar. Traubige	6 / 6 / 6	12.7.	13.7.	30.6.	(3)

¹⁾ Boniturnoten: 1 = klein 3 = gering 5 = mittel 7 = stark/hoch 9 = sehr stark/sehr hoch

²⁾ Aufgrund Fungizidbehandlungen nicht geprüft, daher Daten aus anderem Quartier ohne Pflanzenschutzsätze in Klammern.

Zwetschgen

Im Zwetschgenanbau kristallisieren sich folgende Unterlagen und Sortenneuheiten heraus:

Unterlagen: St. Julien A, Wangenheim/Wavit verzeichnen die wenigsten Baumauffälle durch Pseudomonas ("Zwetschgensterben"), während Fereley und St. Julien 655/2 negativ auffallen.

Foto: Zwetschentag 2007: Sortenvielfalt "life" vorgestellt



Für den Anbau bereichern das Sortiment:

'Topfive' (Mitte bis Ende August): Alternative zu 'Cacaks Schöne'/'Hanita'

'Jojo' (Ende August/Anfang September): Alternative zu 'Ortenauer', 'Cacaks Fruchtbare'

'Toptaste' (Ende August bis Mitte September): Alternative zu 'Ortenauer', 'Cacaks Fruchtbare', auch als Tafelfrucht geeignet.

Bei 'Topfirst', 'Topend Plus' und 'Cacaks Späte' konnten aufgrund von Baumauffällen keine kontinuierlichen Ergebnisse gewonnen werden (Neupflanzungen sind erfolgt). Bei 'Harbella' und 'Haroma' (beide reifen nach 'Hauszwetsche'; tief blau gefärbt mit guten Fruchteigenschaften) ist ein weiteres Jahr zur Sorteneinschätzung erforderlich. Von den großfruchtigen Sorten, die als Tafelzwetschgen ("gelegte Ware") vermarktet werden, empfehlen sich bislang 'Tophit Plus' und 'Haganta' (volle Reife jeweils kurz nach 'Hauszwetsche').

Viele der aufgeführten Neuheiten färben sehr früh blau (gut 14 Tage vor der Vollreife) und gelten nur optisch als reif. Der genaue Termin muss durch Geschmack, Steinlöslichkeit und Zuckergehalt ermittelt werden.



Tafelzwetschen – von links nach rechts:

*'Topfive' – quasi ein "Blaues Wunder": eine wichtige Neuheit für den mittleren Reifebereich
'Haganta' und 'Toptaste': großfruchtige Tafeltraubensorten für den Frischmarkt*

Tafeltrauben

Ausführliche Ergebnisse und Erkenntnisse von 2007 zu Sorten und Überdachung finden Sie unter www.lwg.bayern.de → Gartenbau → Obstbau.

Sachgebiet Unternehmensführung und Marketing

Führungskräftetag 2007

Bereits zum viertenmal wurde für die Bayerischen Gärtner ein Führungskräftetag organisiert und mit großem Erfolg durchgeführt. In den Workshops "Erfolgreich werben!", "Was zeichnet erfolgreiche Gartenbaubetriebe aus?" und "Gartenbau in Europa" erhielten mehr als 90 Gärtner zukunftsweisende Informationen und tauschten Ihre Erfahrungen zum Thema aus. Die klaren Hinweise zur Gestaltung einer Werbebotschaft sowie die Erfahrungen zur Schilderwerbung und Anzeigenwerbung waren für die Gartenbaubetriebe wichtige Handlungshinweise.

EDV-Branchen-Software-Tage

Gemeinsam mit dem Fachzentrum Bildung wurden am 15. und 22. Januar 2007 EDV-Branchen-Software-Tage für Gärtner angeboten. Neben den Studierenden hatten auch Mitarbeiter der LWG Gelegenheit acht unterschiedliche Warenwirtschafts- und Produktionsplanungsprogramme kennen zu lernen. Insbesondere die Präsentation vor einer kleinen Gruppe, die Diskussion mit den Produktspezialisten und die anschließende Bewertung in Form eines Fragebogen gaben den Teilnehmern die Gelegenheit, sich intensiv und kritisch mit den Vor- und Nachteilen auseinander zu setzen.

Das Produktionsplanungsprogramm Grünplan wurde an einem Beispielsbetrieb getestet und Studierende wurden in der Nutzung des Programms unterrichtet.

Arbeitsbesprechung der bayerischen Betriebswirtschaft- und Marketing-Berater

Die jährliche Arbeitsbesprechung der Berater und Lehrkräfte für Betriebswirtschaft und Marketing im Gartenbau stand heuer unter dem Thema "Controlling im Gartenbau und Praxis des Rating". Ergänzend zum Thema wurde das BHKW der LWG besichtigt sowie ein EDV-gestütztes Warenwirtschaftssystem im Gartenbau vorgestellt. Informationen zu den Verbraucherwünschen an Endverkaufsgärtnereien rundeten das Programm ab.

Betriebsvergleich für Gartenbaubetriebe und Statistik im Gartenbau

Für bayerische Gartenbaubetriebe, die am bundesweiten Kennzahlenvergleich teilnehmen, werden die Betriebsdaten auf Plausibilität überprüft und zum überwiegenden Teil eingegeben.

Der Kennzahlenvergleich ist ein betriebswirtschaftlicher Vergleich für alle Sparten des Gartenbaues und bietet den Betriebsleitern eine ausführliche Beurteilung ihrer Unternehmen.

In Zusammenarbeit mit dem "Zentrum für Betriebswirtschaft im Gartenbau e.V." (ZBG) am Institut für Gartenbauökonomie der Universität Hannover wird für jeden Betrieb, der seine Betriebsdaten dem Kennzahlenvergleich zur Verfügung stellt, als Gegenleistung ein kostenloser dreiteiliger Beratungsbrief erstellt:

1. Der Unternehmerbrief stellt die Entwicklung der wichtigsten Kennzahlen des eigenen Betriebes dar und gibt einen schnellen Überblick über die Leistungsfähigkeit und Stabilität des Unternehmens.
2. Der Branchenvergleich Gartenbau (Bankenbrief) liefert zusätzliche Informationen zur Einordnung des Betriebes in der Wirtschaftsbranche Gartenbau. Er kann mit seinen banküblichen Kennzahlen als Grundlage bei Kreditgesprächen dienen.

3. Der eigentliche Beratungsbrief stellt ausführlich den Vergleich und die Entwicklung des eigenen Betriebes dar. Der vertikale Vergleich zeigt die Änderungen über einen Zeitraum von vier Jahren und im horizontalen Vergleich erfolgt eine Gegenüberstellung des eigenen Betriebes mit anderen Unternehmen der gleichen Sparte und des gleichen Absatzweges.

Die Veröffentlichung der bundesweiten Auswertung aller am Kennzahlenvergleich beteiligten Betriebe erfolgte 2007 mit den vom ZBG aufgelegten "Kennzahlen für den Betriebsvergleich im Gartenbau" im 50. Jahrgang.

Zusätzlich erstellte die Landesanstalt mit der Schnell- und Vorauswertung der "Betriebswirtschaftlichen Daten des Gartenbaues 2006" Regionalauswertungen für Bayern. Die Auswertungen, aufgeteilt in die verschiedenen Fachsparten, sind in ihrem Informationsgrad einmalig und beschreiben die wirtschaftliche Situation der deutschen und bayerischen Gartenbaubetriebe.

Einmalig in Deutschland wurde in Zusammenarbeit mit der TU München-Weihenstephan im März 2007 eine Schnellauswertung von Bilanzdaten des Jahres 2006 erstellen. Hiermit bot sich die Möglichkeit, noch vor der neuen Saison den direkten Vergleich mit anderen bayerischen Betrieben zu suchen und rechtzeitig erfolgsorientierte Maßnahmen ergreifen zu können.

Die TU München-Weihenstephan hat im Jahr 2007 das Forschungsprojekt "Entwicklung und Einführung eines horizontalen und vertikalen Controlling-Systems für bayerische Gartenbaubetriebe" zum Abschluss gebracht. Das Sachgebiet betreute zusammen mit den Wissenschaftlern den zum Forschungsvorhaben gehörenden Arbeitskreis "Controlling"; dabei handelte es sich um die 24 Praxisbetriebe, die am Forschungsvorhaben beteiligt waren. Die Kenntnisse über innerbetriebliche Wirtschaftlichkeitsreserven werden für den Betriebsleiter immer wichtiger. Mit Hilfe eines neu zu entwickelnden Controllingsystems für erfolgsorientierte Unternehmenssteuerung sollen die bayerischen Gärtner unterstützt werden.

Marketing für Tafeltrauben

Gemeinsam mit der Hochschule Fulda wurde eine Diplomarbeit zum Thema "Impulse für das Regionalmarketing von heimischen Tafeltrauben" vergeben und in der Durchführung betreut. Es konnten in zwei Supermärkten Befragungen bei über 400 Verbrauchern durchgeführt und wichtige Aussagen für die Vermarktung abgeleitet werden.

Die Tafeltraubenvermarktung in Deutschland unterscheidet sich sowohl in der Warenpräsentation sowie in der Kommunikation deutlich von der syrischen Tafeltraubenvermarktung. Durch die Betreuung einer Masterarbeit im internationalen Master-Studiengang Business Administration in Agriculture der Fachhochschule Weihenstephan konnte eindrucksvoll die Unterschiede zwischen Syrien und Deutschland herausgearbeitet werden. Beide Tafeltraubenanbaugebiete könnten sich in der Vermarktung hervorragend ergänzen.

Marketingprojekte mit Studierenden

In Zusammenarbeit mit dem Gartenbauzentrum Bayern Nord erarbeiteten die Studierenden im ersten Jahr der Technikerschule im Rahmen des Marketingunterrichtes Optimierungsvorschläge für eine typische Endverkaufsgärtnerei. Eine Gruppe befasste sich mit dem Außenbereich und erarbeitete u.a. Anregungen für eine Schaufläche und die Bestückung der Fläche mit neuen Verkaufstischen. Die zweite Gruppe nahm das Verkaufsgewächshaus und den Laden unter die Lupe. Schwerpunkte waren hier eine verbesserte Wegeführung sowie eine Sortimentsbereinigung.



Foto: Ergebnisse des Projektunterrichtes werden an der Pinnwand fixiert.

Den Studierenden war es besonders wichtig, dass alle Vorschläge kostengünstig zu verwirklichen sind. Dem Gartenbauunternehmen wurde eine umfangreiche Mappe mit Bezugsquellen und Kostenberechnungen übergeben.

Ausstellung "Die Pflanzen der Welt"

Mehr als 2000 Besucher nutzten die Gelegenheit, vom 02. bis 04. März 2007 die liebevolle und ansprechenden Präsentationen der 17 Studierende der TG2 sowie der 5 Studierende der FZ zu genießen. Unter dem Motto "Die Pflanzen der Welt" konnte der Besucher in wenigen Stunden durch fünf Kontinente der Erde reisen. Von der Kaffeepflanze über den Baumfarn bis hin zu Kartoffel-Exponate wurden die Lebensräume und Verwendungsmöglichkeiten einiger unserer Kulturpflanzen dargestellt. Für die Akteure war dieses Wochenende eine große Anstrengung, die mit viel Lob und Bewunderung durch Besucher und Entscheidungsträger belohnt wurde.



*Fotos:
Ausstellung "Die Pflanzen der Welt"*

*links:
Baumfarn in seinem natürlichen Lebensraum*

*rechts:
Präsentation der Kartoffel, Herr Singer erläutert Geschichte und Verwendungsmöglichkeiten*



Verbraucherumfragen am "Tag der offenen Tür" in Veitshöchheim

Es ist schon gute Tradition, die Besucher am "Tag der offenen Tür" über ihr Einkaufsverhalten bei Beet- und Balkonpflanzen zu befragen. Dabei zeigte sich, dass neben Balkonkästen Gefäße zunehmend an Bedeutung gewinnen. 44 % gaben sogar an, überwiegend in große Gefäße oder Schalen zu pflanzen. Ganz wichtig ist den Befragten auch, dass die Beet- und Balkonpflanzen pflegeleicht (61 %) und über den ganzen Sommer attraktiv (62 %) sind. Diese Zahlen liegen in der Altersgruppe der 31- bis 45-Jährigen noch um gut zehn Prozentpunkte höher.



Foto: Verbraucherumfrage zum "Tag der offenen Tür" am 1. Juli 2007

Überbetriebliche Ausbildung "Beraten und Verkaufen" in der Baumschule

Zwölf Auszubildende der Fachrichtung Baumschule nahmen 2007 an dem überbetrieblichen Lehrgang Beraten und Verkaufen teil. Im Unterrichtsgespräch erfuhren sie Neues zu Sortimenten, Trends,



Zielgruppen und Warenpräsentation. Außerdem übten die angehenden Baumschuler mit Rollenspielen auch ganz praktisch das Verkaufsgespräch. Besonders hilfreich war dabei die Videoaufzeichnung der Verkaufsgespräche. Der Höhepunkt der Woche war für viele die Erarbeitung einer Schaufläche für Herbstpflanzen in der Baumschule Müllerklein. Unter fachkundiger Leitung der Trainerin wurden in der ganzen Garten-Baumschule eifrig blühende Herbstpflanzen und Gräser eifrig zusammengetragen und die Schaufläche damit dekoriert. Die gelungene Präsentation konnte die Firma Müllerklein dann für ihren "Tag der offenen Tür" verwenden.

Foto: Übungen zur Warenpräsentation in der Gärtnerei

Leonardo-Auslandspraktikum

Mit dem Ziel Praktikantenplätze im Jahr 2008 anbieten zu können wurde ein EU-Leonardo-Mobilitäts-Antrag für junge Arbeitnehmer im Gartenbau gestellt und von der nationalen Agentur, BIBB, genehmigt. Vom Juni 2008 bis Mai 2009 stehen 30 Plätze für ein 9-wöchiges Praktikum im EU-Ausland für Bewerber aus Deutschland zur Verfügung. Die EU-Förderung beträgt insgesamt 67.099,- €.

Im Berichtszeitraum konnten 18 Praktikanten, zwölf Studierende und sechs Externe, ins europäische Ausland entsandt werden. Die kulturelle, pädagogische und organisatorische Vorbereitung sowie die Prüfung der Unterlagen zur Abrechnung des Praktikums erfolgte in Zusammenarbeit mit der InfoAgentur für Europa, Frau Schuster.

Das Leonardo-Projekt D/2005/PL(EX)/4304000205 "Transnationale Mobilität für Fachkräfte des Gartenbaues 2005/2007" wurde mit 28 Entsendungen in Form eines Abschlussberichtes an die nationale Agentur beendet. Die Praktikanten verteilten sich auf folgende EU-Länder: zehn nach England, acht nach Spanien, fünf nach Italien, drei nach Holland und zwei nach Polen.



Foto: Marc Öhler und Christian Voll während des Praktikums in Mallorca, Januar bis März 2007

Querschnittsaufgaben

Im Rahmen der Aufgaben als IT-Beauftragter der Abteilung Gartenbau wurden verschiedene Kleingeräte beschafft und die Nutzung der Software durch Einzelschulungen unterstützt.

Für die anderen Sachgebiete der Abteilung Gartenbau wurden Bilder eingescannt und in die Bilderdatenbank eingepflegt.

Versuchsdaten insbesondere aus den Gemüsebauversuchen wurden mit der Software SAS statistisch verrechnet und an die Projektpartner weitergeleitet.

Anhang

Veranstaltungen

Datum	Thema
17.-19.01.07	Veitshöchheimer Gartenbautage 17.01. Baumschultag 18.01. Gartenbautag für Führungskräfte 19.01. Obstbautag
18.-19.01.07	Arbeitsbesprechung der Fachberater Zierpflanzenbau in Veitshöchheim
08.02.07	Obstbaumschnittkurs für Studierende
02.03.07	Arbeitsbesprechung Fachbeirat Gartenbau
02.-04.03.07	Ausstellung der Studierenden "Die Pflanzen der Welt"
06.03.07	Fachtagung Frühjahrsblüher
26.04.07	"Girls Day"
14.06.07	Erdbeersortenschau und Feldbegehung Bamberg
15.06.07	7. Veitshöchheimer Kirschentag
22.06.07	Rosentagung, in Zusammenarbeit mit der Bayerischen Gartenakademie
01.07.07	Tag der offenen Tür in Veitshöchheim
04.07.07	Arbeitsbesprechung der Betriebswirtschafts- und Marketingberater Bayern in Veitshöchheim
12.07.07	Fachtagung Beet- und Balkonpflanzen
13.07.07	Tagung des Beirates "Süßkirschenversuche im Landkreis Forchheim"
19.07.07	Öko-Gemüsebautag in Bamberg
20.07.07	Arbeitsbesprechung Versuchsbeirat Öko-Gemüse in Bamberg
22.07.07	Tag der offenen Tür in Bamberg
23.07.07	Gehilfen- und Zwischenprüfung im Obstbau
26.07.07	Tomatentag in Bamberg, in Zusammenarbeit mit der Bayerischen Gartenakademie
26.-27.07.07	Versuchsrundfahrt Niederbayern und Exkursion der Kompetenzgruppe Industriegemüse
10.08.07	Zwetschenbegehung und –sortenschau
30.08.07	Tafeltrauben: Sortenbewertung und Führung, in Zusammenarbeit mit der Abteilung Weinbau
03.-07.09.07	Überbetriebliche Ausbildung Seminar Beraten und Verkaufen
11.09.07	Öko-Erlebnistag in Bamberg
15.-16.09.07	Organisation und Mitwirkung bei der bayernweiten Marketingaktion "Treffpunkt Baumschule – schauen wo es wächst"
18.09.07	Öko-Erlebnistag in Bamberg
19.09.07	Fachtagung Herbstblüher
21.09.07	Arbeitsbesprechung "Versuchsbeirat Freilandgemüsebau" in Landshut
22.-23.09.07	Organisation und Mitwirkung bei der bayernweiten Marketingaktion "Treffpunkt Baumschule – schauen wo es wächst"
25.09.07	Exkursion ins Knoblauchsland
25.09.07	Öko-Erlebnistag in Bamberg
04.10.07	Arbeitsbesprechung "Versuchsbeirat Unterglasanbau" in Nürnberg
14.10.07	Streuobsttag, in Zusammenarbeit mit der Abteilung Landespflege
18.10.07	Maschinenvorführung im Stutel für Studierende der TG2, W, FB, FZ
25.10.07	Maschinenvorführung im Stutel für Studierende der TG2, W, FB, FZ

Datum	Thema
20.11.07	Arbeitsbesprechung der Fachberater Zierpflanzenbau in Veitshöchheim
11.12.07	Arbeitsbesprechung der Fachberater Betriebswirtschaft in Freising
11.12.07	Arbeitsbesprechung der Fachberater Gemüsebau im Knoblauchsland
13.12.07	Versuchsvorstellung Industriegemüse
19.12.07	Arbeitsbesprechung der Arbeitsgruppe Obstbau Bayern (Versuchsbeirat) in Schwabach

Veröffentlichungen in Fachzeitschriften

Autor	Thema	Quellenangabe
Becker, A./ Biecker-Royackers, B./ Waschik, M.	EDV im Gartenbau – Softwaretest in der Fachschule	DEGA 35/07, S. 33
Burger, M.	Chinakohl: 'Bilko' und 'Richi' zeigten beste Kombination aus Ertrag, positiven Sorteneigenschaften und Lagereignung	Versuche im deutschen Gartenbau 2007, Gemüsebau
Burger, M.	Eissalat: 'RX 1864' und 'RZ 45-25' überzeugten durch hohe Ausbeuten und geringen Schosseranteil unter schwierigen Witterungsbedingungen	Versuche im deutschen Gartenbau 2007, Gemüsebau
Burger, M.	Einlegegurken: 'NUN 4025', 'Agnes' und 'Aztec' beste Erträge – Neue Standardsorte 'Aztec' lieferte über Jahre konstant gute Ergebnisse.	Versuche im deutschen Gartenbau 2007, Gemüsebau
Burger, M.	Einlegegurken: 'Madita' überzeugte in Bezug auf Sortierung und relativem Geldertrag	Versuche im deutschen Gartenbau 2007, Gemüsebau
Burger, M.	Minigurken: 'Jawell' in beiden Sätzen zu Kulturbeginn ertragreich	Versuche im deutschen Gartenbau 2007, Gemüsebau
Burger, M.	Sortensichtung: Bunte Salate im Herbstanbau unter Glas	Versuche im deutschen Gartenbau 2007, Gemüsebau
Burger, M.	Kopfsalat: Neue Rasse von <i>Bremia lactucae</i> aufgetaucht	Versuche im deutschen Gartenbau 2007, Gemüsebau
Burger, M.	Kopfsalat: Erstmals geprüfte Sorte 'Susana' überzeugte im Frühsommer und im Sommersatz	Versuche im deutschen Gartenbau 2007, Gemüsebau
Burger, M.	Sommerzwiebel: 'Calibra' erzielte die höchsten Erträge der Sortierung > 60 mm	Versuche im deutschen Gartenbau 2007, Gemüsebau
Burger, M.	Weißkohl: 'Ambrosia' (RS) höchste marktfähige Erträge und höchstes Einzelkopfgewicht im Zweijahresvergleich	Versuche im deutschen Gartenbau 2007, Gemüsebau
Burger, M.	Bleichspargel: Pflanzjahr 2006 und erstes Erntejahr 2007 (Sortenversuch)	Veitshöchheimer Berichte, Heft 114/2007
Geiger, E.-M.	Lantana camara: Neue Sorten bis Ende April in Blüte und vermarktungsfähig	Versuche im deutschen Gartenbau 2007, Zierpflanzenbau
Geiger, E.-M.	Euphorbia fulgens: Kulturverfahren für spitzenverzweigte Schnittstiele	Versuche im deutschen Gartenbau 2007, Zierpflanzenbau
Geiger, E.-M.	Euphorbia pulcherrima: Untersuchungen zum Einfluss von Unterbrechungen in der Kurztagsphase	Versuche im deutschen Gartenbau 2007, Zierpflanzenbau

Autor	Thema	Quellenangabe
Geiger, E.-M.	<ul style="list-style-type: none"> • Frñhsommer 2007: Welche kñnnten die schñnsten Neuheiten fñr 2008 werden? • Sommerflor-Kombinationen in "Blueman"-Balkonkãsten • Sommerflor-Kombinationen in "Lechuza"-Gefãßen 	Tagungsband Beet- und Balkonpflanzen 12.07.07
Geiger, E.-M.	Beet- und Balkonpflanzen-Neuheitenprñfung: Die besten Sorten fñr 2008 und Weitere auffallende Neuheiten	DEGA 51-52/07, S. 25-28 und DEGA 51-52/07, S. 28-30
Geiger, E.-M.	Checkliste fñr die Bewertung neuer Beet- und Balkonpflanzen	DEGA-Sonderausgabe zu den Euro-Trials 5/07
Geiger, E.-M.	Beet- und Balkonpflanzen – Favoriten fñr die Saison 2007	Festschrift zu den 50. Lindauer Tagen, 01/07
Geiger, E.-M.	Traumhafte Balkonpflanzen fñr jeden Trend	TASPO-Traumgarten
Geiger, E.-M. und Mitglieder des AK B&B	Kulturtechnische Ansprñche neuer Lantanensorten	Branchenbuch Zierpflanzenbau 2008, S. 20-25
Geiger, E.-M. und Mitglieder des AK B&B	Sortenvergleich: Lantane in Gefãßen und auf Beeten	GB 12/07, S. 35-37
Hanke, H.	Viola cornuta im Vergleich	DEGA 9/07, S. 22-24
Hanke, H.	Seltene, ungewñhnliche Viola-Arten und –Sorten	Der Gartenbau (Schweiz) 12/07, S. 10-12
Hanke, H.	Seltene und besondere Primula-Arten und –Sorten	Der Gartenbau (Schweiz) 14/07, S. 16-18
Hanke, H.	Seltene Violen getestet	Gemüse 5/07, S. 18
Hanke, H.	Seltene Primula-Sorten und –Arten	Gemüse 5/07, S. 20
Hanke, H.	Frñhe Gartenchrysanthenen in Veitshñchheim verglichen	Gb 5/07, S. 30-33
Hanke, H.	Viele mittelfrñhe Neuheiten in guter Qualitãt	Gb 5/07, S. 34-37
Hanke, H.	Kaum sichtbare Stñtznetze fñr Gartenchrysanthenen	Gb 5/07, S. 44-45
Hanke, H.	Frosthãrte nicht garantiert	DEGA 37/07, S. 30-32
Hanke, H.	Fachredaktion Gartenchrysanthenen	DEGA 43/07, S. 29-30
Hanke, H.	Viola odorata – Duftende Wunder	DEGA 45/07, S. 22-23
Hanke, H.	Versuche mit Frñhjãhrsblihern	Tagungsband Frñhjãhrsblihern 06.03.07
Hanke, H.	Verkaufsargument Winterhãrte – ein leeres Versprechen	Tagungsband Herbstpflanzen 19.09.07
Hanke, H.	160 geprñfte Sorten von Viola cornuta meist in guter bis sehr guter Qualitãt	Versuche im deutschen Gartenbau 2007, Zierpflanzenbau
Hanke, H.	"Miracles"-Sorten von Viola odorata mit unterschiedlichem Wuchs- und Blñhverhalten	Versuche im deutschen Gartenbau 2007, Zierpflanzenbau
Hanke, H.	Meist gute bis sehr gute Qualitãt von neuen Sorten frñher Gartenchrysanthenen	Versuche im deutschen Gartenbau 2007, Zierpflanzenbau
Hanke, H.	Winterhãrte von Gartenchrysanthenen abhãngig von Witterung und Schutzmaßnahmen	Versuche im deutschen Gartenbau 2007, Zierpflanzenbau

Autor	Thema	Quellenangabe
Hanke, H.	Mittelfrühe Gartenchrysanthenen-Sorten wieder meist in guter bis sehr guter Qualität	Versuche im deutschen Gartenbau 2007, Zierpflanzenbau
Körber, K./ Lösch, A./ Siegler, H.	Robustheit von ADR-Rosen ohne Einsatz von Fungiziden	Versuche im deutschen Gartenbau 2007, Obstbau/Baumschule
Mansberg von, A.	Anforderungsprofil für einen Betriebsleiter in der Gartenbauwirtschaft	Veitshöchheimer Berichte, Heft 100/2007
Mansberg von, A.	Aus dem Leben einer Gartenbauabteilung	Veitshöchheimer Berichte, Heft 100/2007
Mansberg von, A.	Gemüsebau im Spiegel der Kennzahlen	Veitshöchheimer Berichte, Heft 114/2007
Mansberg von, A.	Betriebsmittel- und Arbeitskosten im Obstbaubetrieb	Veitshöchheimer Berichte, Heft 106/2007
Mansberg von, A.	Betriebsmittel- und Arbeitskosten in Baumschulen	Veitshöchheimer Berichte, Heft 107/2007
Mansberg von, A.	Betriebsmittel- und Arbeitskosten im Zierpflanzenbau	Veitshöchheimer Berichte, Heft 105/2007
Rascher, B./ Schubert, W.	Die Veredelung von Auberginen sichert den Ertrag, unveredelte Pflanzen zeigen sehr wenig Wuchskraft	Versuche im deutschen Gartenbau 2007, Gemüsebau
Rascher, B./ Schubert, W.	Grünpargel: Fangtriebe den Tunneln ebenbürtig	Versuche im deutschen Gartenbau 2007, Gemüsebau
Rascher, B./ Schubert, W.	Gurken: Stängelsklerotinia verursacht starke Ausfälle – Auswertung der Pflanzenstärkungsmittel nicht möglich	Versuche im deutschen Gartenbau 2007, Gemüsebau
Rascher, B./ Schubert, W.	Kopfsalat, Herbst: Blattläuse in allen Sorten – 'Nobellan', 'Tizian' und 'Estelle' gering besetzt	Versuche im deutschen Gartenbau 2007, Gemüsebau
Rascher, B./ Schubert, W.	Veredelung steigert den Paprikaertrag, 'Snooker' schneidet gut ab – Ertragsniveau im Folienhaus insgesamt niedrig	Versuche im deutschen Gartenbau 2007, Gemüsebau
Rascher, B./ Schubert, W.	Radies: 'Celesta', 'Donar' und 'Rhone' schnell und schön	Versuche im deutschen Gartenbau 2007, Gemüsebau
Rascher, B./ Schubert, W.	Rote Bete: Witterungsbedingt späte Aussaat, beste Sorte 'Pablo'	Versuche im deutschen Gartenbau 2007, Gemüsebau
Rascher, B./ Schubert, W.	Sellerie: 'Prinz' aus ökologischer Vermehrung sehr schossfest und schnell; 'Mars' etwas attraktiver	Versuche im deutschen Gartenbau 2007, Gemüsebau
Rascher, B./ Schubert, W.	Ertragsvorteile des 3er EPT gegenüber Speedies (Trays) bei gepflanzten Sommertrockenzwiebeln	Versuche im deutschen Gartenbau 2007, Gemüsebau
Rascher, B./ Schubert, W.	Starker Nematodenbesatz im Boden mindert Ertrag und innere Qualität von Tomaten erheblich	Versuche im deutschen Gartenbau 2007, Gemüsebau
Rascher, B./ Schubert, W.	Tomaten: 'Diplom' und 'Matina' im Freiland sehr frühzeitig, ebenso 'Picolino' und 'Sakura'	Versuche im deutschen Gartenbau 2007, Gemüsebau
Rascher, B./ Schubert, W.	Tomaten: 'Brigeor', 'Force' und 'AX 124' etwas ertragsstärker, Geschmacksnachteil durch Veredelung nicht nachweisbar	Versuche im deutschen Gartenbau 2007, Gemüsebau
Rascher, B./ Schubert, W.	Kopfsalat Frühjahr: 300 Sonnenstunden im April 2007 - Bei allen Sorten wenig Umblatt. 'Estelle', 'Gisela' und 'Skipper' mit gutem Ergebnis	Versuche im deutschen Gartenbau 2007, Gemüsebau
Rascher, B./ Schubert, W.	Feldsalat: 'Favor' mit gutem Ertrag, warmwassergebeizt frei von Falschem Mehltau, 'Rodion' ebenfalls gut	Versuche im deutschen Gartenbau 2007, Gemüsebau

Autor	Thema	Quellenangabe
Rascher, B./ Schubert, W.	Feldsalat: Bei kleinerem Topf keine Ertragsminderung. - Engerer Pflanzabstand (20 % mehr Töpfe) ca. 15 % Mehrertrag ohne Qualitätsverlust.	Versuche im deutschen Gartenbau 2007, Gemüsebau
Rascher, B./ Schubert, W. Scheu-Helgert, M.	Tomaten: 'Philovita' zeigt die stärkste Widerstandskraft gegen Kraut- und Braunfäule Zwiebeln pflanzen	Versuche im deutschen Gartenbau 2007, Gemüsebau Gemüsebau Praxis 3/07, Gemüsebau-Info für Österreich, S. 10-11
Schmitt, B.	Ranunculus asiaticus: Ergänzungssortiment Sonderfarben - Beste Sorte 'Success Ken'	Versuche im deutschen Gartenbau 2007, Zierpflanzenbau
Schubert, W./ Rascher, B.	Kürbis: Gute Bewertung für 'Uchi kuri' von Hild	Versuche im deutschen Gartenbau 2007, Gemüsebau
Schubert, W./ Rascher, B.	Petersilie glatt: 'Asterdamer Snij Felicia' von RZ sehr gesund; 'Einfach Schnitt 2' von Bingenheim relativ gesund und sehr ertragreich	Versuche im deutschen Gartenbau 2007, Gemüsebau
Schubert, W./ Rascher, B.	Petersilie kraus: 'Darki' von Enza schön und ertragreich	Versuche im deutschen Gartenbau 2007, Gemüsebau
Schubert, W./ Rascher, B.	Batavia-Salate: Neuzüchtungen werden als Marken aufgebaut - die Vielfalt bei den Blattsalaten wird größer	Versuche im deutschen Gartenbau 2007, Gemüsebau
Schubert, W./ Rascher, B.	Kopfsalat Sommer: Wegen günstiger Witterung bei allen Sorten gute bis sehr gute Ergebnisse. - Herausragend 'Estelle' und 'LS 6680'	Versuche im deutschen Gartenbau 2007, Gemüsebau
Schubert, W./ Rascher, B.	Erdbeeren: Für den Anbau zu empfehlen sind die frühen Sorten 'Darselect' und 'Alba', die mittelfrühe 'Sonata' und die späten 'Salsa' und 'Yamaska'	Versuche im deutschen Gartenbau 2007, Obstbau/Baumschule
Siegler, H.	Tafeltrauben: Überdachung bringt geringeren Pilzbefall, bessere Verkaufsqualitäten und einen längeren Erntezeitraum	Versuche im deutschen Gartenbau 2007, Obstbau/Baumschule
Siegler, H.	Neue Sorten von heimischen Tafeltrauben überzeugen hinsichtlich Geschmack und Optik	Versuche im deutschen Gartenbau 2007, Obstbau/Baumschule
Siegler, H.	Unterlageneinfluss auf "Zwetschensterben": - Trend bestätigt bisherige Erfahrungen	Versuche im deutschen Gartenbau 2007, Obstbau/Baumschule
Siegler, H.	Besucher aus USA im fränkischen Kirschenanbau	Obstbau 3/07, S. 10-11
Siegler, H.	Maibeere & Co.: Kleine, feine, essbare "Heckenkirschen"	Obstbau 6/07, S. 322-323
Siegler, H.	Tafeltrauben im Aufwind: innovative Sorten	Branchenbuch Baumschulwirtschaft 2007, S. 16-17
Siegler, H.	Starker Wuchs und wenig Früchte	Bayer. Landw. Wochenblatt 28/07, S. 53-54
Siegler, H.	Kleines Obst für kleine Gärten	Gartenbau-Report 7-8/07, S. 26-27
Siegler, H.	Apfel-Neuheiten für den Hausgarten	Dt. Baumschule 11/07, S. 33-34
Siegler, H.	Holunder – "klein gehalten"	Dt. Baumschule 11/07, S. 34-35
Siegler, H.	Tafeltrauben: schon wieder neue Sorten?	Dt. Baumschule 11/07, S. 36-37
Siegler, H.	Äpfel mit Botschaft kommen gut an	Bayer. Landw. Wochenblatt 24/07, S. 50

Autor	Thema	Quellenangabe
Siegler, H.	Neues zu Birnen (Teil 1 und 2)	Bayer. Kleingärtner Teil 1: 02/07, S. 5 Teil 2: 03/07, S. 5
Siegler, H.	Neues zu Sauerkirschen (Teil 1 und 2)	Bayer. Kleingärtner Teil 1: 04/07, S. 5 Teil 2: 05/07, S. 5
Siegler, H. Siegler, H./ Engelhart, J.	Himbeeren: Probleme und Lösungen (Teil 1) Zum Reinbeißen gut (Tafeltrauben)	Bayer. Kleingärtner 6/07, S. 5 Bayer. Landw. Wochenblatt 34/07, S. 68-69

Infoschriften im Eigenverlag

Autor	Thema	Quellenangabe
Becker, A.	Erfolgreich werben! Was zeichnet erfolgreiche Gartenbaubetriebe aus? Gartenbau in Europa Tagungsband zum Führungskräfteforum 18.01.07	Veitshöchheimer Berichte, Heft 105/2007
Becker, A./ Heidrich, Ch.	Praktikum im Ausland – Informationen zum Leonardo-Auslandspraktikum	Eigenverlag, 14.07.07
Geiger, E.-M.	Neue Impulse für Produktion, Sortiment und Marketing Tagungsband zur B&B Tagung 12.07.07	Veitshöchheimer Berichte, Heft 108/2007
Körber, K.	Die Rose Tagungsband zum Baumschultag 17.01.07	Veitshöchheimer Berichte, Heft 107/2007
Reuter, Ch.	Betriebswirtschaftliche Daten des Gartenbaues, Regionalauswertung für Bayern, 8. Ausgabe, April 2007	Eigenverlag, 01.04.07
Reuter, Ch.	Die Blumensprache in der Romantik Infomaterial zum Tag der offenen Tür	Eigenverlag, 01.07.2007
Reuter, Ch.	Essen und Trinken in Deutschland – eine Verbrauchsübersicht Poster zum Tag der offenen Tür	Eigenverlag, 01.07.2007
Scheu-Helgert, M.	Tagungsband zum Bamberger Öko- Gemüsebautag am 19.07.07	Veitshöchheimer Berichte, Heft 109/2007
Scheu-Helgert, M.	Ergebnisse aus den Anbauversuchen 2007 in Bayern sowie Betriebswirtschaftliche Kennzahlen	Veitshöchheimer Berichte, Heft 114/2007
Schmitt, B./ Hanke, H.	Fachtagung Herbst 2007: Gräser, Stauden & Co: "Profilierungs-Chancen für Spätsommer und Herbst"	Veitshöchheimer Berichte, Heft 110/2007
Schubert, W./ Rascher, B.	Ergebnisse aus den Gemüsebauversuchen 2007 – ökologischer Anbau	Veitshöchheimer Berichte, Heft 113/2007
Siegler, H.	Besonderheiten im Obstbau Tagungsband zum Obstbautag 19.01.07	Veitshöchheimer Berichte, Heft 106/2007

Internetbeiträge

Autor	Thema	Quellenangabe
Becker, A.	Tafeltraubentag 2007 – Vielfalt und Größe der Trauben begeisterte die Teilnehmer	LWG-Homepage + Hortigate
Becker, A.	Überbetriebliche Ausbildung "Beraten und Verkaufen" 2007	LWG-Homepage
Burger, M.	Antrag auf Betriebsprämie führt bei Gemüseanbauern zu Kontrollen – aktualisiert Juli 2007	LWG-Homepage + Hortigate
Burger, M.	Chinakohl: 'Bilko' und 'Richi' zeigten beste Kombination aus Ertrag, positiven Sorteneigenschaften und Lagereignung	Hortigate
Burger, M.	Einlegegurken: 'Madita' überzeugte in Bezug auf Sortierung und relativem Geldertrag	Hortigate
Burger, M.	Einlegegurken: 'NUN 4025', 'Agnes' und 'Aztec' beste Erträge – Neue Standardsorte 'Aztec' lieferte über Jahre konstant gute Ergebnisse.	Hortigate
Burger, M.	Eissalat: 'RX 1864' und 'RZ 45-25' überzeugten durch hohe Ausbeuten und geringen Schosseranteil unter schwierigen Witterungsbedingungen	Hortigate
Burger, M.	Kompetenzgruppe Industriegemüse: - Vortrag "Gemüsebau in Österreich" - Strukturhebung des bayerischen Obst- und Gemüsebaus	LWG-Homepage
Burger, M.	Kopfsalat: Erstmals geprüfte Sorte 'Susana' überzeugte im Frühsommer und im Sommersatz	Hortigate
Burger, M.	Kopfsalat: Neue Rasse von <i>Bremia lactucae</i> aufgetaucht	Hortigate
Burger, M.	Minigurken: 'Jawell' in beiden Sätzen zu Kulturbeginn ertragreich	Hortigate
Burger, M.	Sommerzwiebel: 'Calibra' erzielte die höchsten Erträge der Sortierung > 60 mm	Hortigate
Burger, M.	Sortensichtung: Bunte Salate im Herbstanbau unter Glas	Hortigate
Burger, M.	Weißkohl: 'Ambrosia' (RS) höchste marktfähige Erträge und höchstes Einzelkopfgewicht im Zweijahresvergleich	Hortigate
Geiger, E.-M.	Ergebnisse der Beet- und Balkonpflanzenversuche 2007	LWG-Homepage
Geiger, E.-M.	<i>Euphorbia fulgens</i> : Kulturverfahren für spitzenverzweigte Schnittstiele	Hortigate
Geiger, E.-M.	<i>Euphorbia pulcherrima</i> : Untersuchungen zum Einfluss von Unterbrechungen in der Kurztagsphase	Hortigate
Geiger, E.-M.	<i>Lantana camara</i> : Neue Sorten bis Ende April in Blüte und vermarktungsfähig	Hortigate
Hanke, H.	"Miracles"-Sorten von <i>Viola odorata</i> mit unterschiedlichem Wuchs- und Blühverhalten	Hortigate
Hanke, H.	160 geprüfte Sorten von <i>Viola cornuta</i> meist in guter bis sehr guter Qualität	Hortigate
Hanke, H.	Meist gute bis sehr gute Qualität von neuen Sorten früher Gartenchrysanthen	Hortigate

Autor	Thema	Quellenangabe
Hanke, H.	Mittelfrühe Gartenchrysanthenen-Sorten wieder meist in guter bis sehr guter Qualität	Hortigate
Hanke, H.	Viola cornuta Sortenprüfung 2005/06 in Veitshöchheim - 160 Sorten im Vergleich -	LWG-Homepage + Hortigate
Hanke, H.	Winterhärte von Gartenchrysanthenen abhängig von Witterung und Schutzmaßnahmen	Hortigate
Körber, K.	Aktion "Treffpunkt Baumschule – schauen wo's wächst" - Teilnehmerliste - Bayernweites Aktionswochenende in den Baumschulen - Nostalgische Rosen wieder modern - Warum die Rosen?	LWG-Homepage
Körber, K.	Die "Top Ten" der Rosensorten für den Hausgarten - Kletterrosen - Beetrosen mit nostalgischen Blüten - Klassische Beetrosen und/oder klassische Bodendeckerrosen - Strauchrosen mit traditionellen Blüten - Nostalgische Strauchrosen - Edelrosen	LWG-Homepage
Körber, K./ Lösch, A./ Siegler, H.	Robustheit von ADR-Rosen ohne Einsatz von Fungiziden	Hortigate
Mansberg von, A.	Anforderungsprofil für einen Betriebsleiter in der Gartenbauwirtschaft	LWG-Homepage + Hortigate
Rascher, B./ Schubert, W.	Die Veredelung von Auberginen sichert den Ertrag, unveredelte Pflanzen zeigen sehr wenig Wuchskraft	Hortigate
Rascher, B./ Schubert, W.	Ertragsvorteile des 3er EPT gegenüber Speedies (Trays) bei gepflanzten Sommertrockenzwiebeln	Hortigate
Rascher, B./ Schubert, W.	Feldsalat: Bei kleinerem Topf keine Ertragsminderung. - Engerer Pflanzabstand (20 % mehr Töpfe) ca. 15 % Mehrertrag ohne Qualitätsverlust.	Hortigate
Rascher, B./ Schubert, W.	Feldsalat: 'Favor' mit gutem Ertrag, warmwassergebeizt frei von Falschem Mehltau, 'Rodion' ebenfalls gut	Hortigate
Rascher, B./ Schubert, W.	Grünspargel: Fangtriebe den Tunneln ebenbürtig	Hortigate
Rascher, B./ Schubert, W.	Gurken: Stängelsklerotinia verursacht starke Ausfälle – Auswertung der Pflanzenstärkungsmittel nicht möglich	Hortigate
Rascher, B./ Schubert, W.	Kopfsalat, Herbst: Blattläuse in allen Sorten – 'Nobellan', 'Tizian' und 'Estelle' gering besetzt	Hortigate
Rascher, B./ Schubert, W.	Radies: 'Celesta', 'Donar' und 'Rhone' schnell und schön	Hortigate
Rascher, B./ Schubert, W.	Rote Bete: Witterungsbedingt späte Aussaat, beste Sorte 'Pablo'	Hortigate
Rascher, B./ Schubert, W.	Sellerie: 'Prinz' aus ökologischer Vermehrung sehr schossfest und schnell; 'Mars' etwas attraktiver	Hortigate
Rascher, B./ Schubert, W.	Starker Nematodenbesatz im Boden mindert Ertrag und innere Qualität von Tomaten erheblich	Hortigate
Rascher, B./ Schubert, W.	Veredelung steigert den Paprikaertrag, 'Snooker' schneidet gut ab – Ertragsniveau im Folienhaus insgesamt niedrig	Hortigate

Autor	Thema	Quellenangabe
Rascher, B./ Schubert, W.	Kopfsalat Frühjahr: 300 Sonnenstunden im April 2007 - Bei allen Sorten wenig Umblatt. 'Estelle', 'Gisela' und 'Skipper' mit gutem Ergebnis	Hortigate
Rascher, B./ Schubert, W.	Tomaten: 'Diplom' und 'Matina' im Freiland sehr frühzeitig, ebenso 'Picolino' und 'Sakura'	Hortigate
Rascher, B./ Schubert, W.	Tomaten: 'Brigeor', 'Force' und 'AX 124' etwas ertragsstärker, Geschmacksnachteil durch Veredelung nicht nachweisbar	Hortigate
Rascher, B./ Schubert, W.	Tomaten: 'Philovita' zeigt die stärkste Widerstandskraft gegen Kraut- und Braunfäule	Hortigate
Reuter, Ch.	Betriebswirtschaftliche Daten des Gartenbaues, Regionalauswertung für Bayern, 8. Ausgabe, April 2007	LWG-Homepage + Hortigate
Reuter, Ch.	Kennzahlenvergleich 2007 – Schnell- und Vorauswertung	LWG-Homepage
Schmitt, B.	Ranunculus asiaticus: Ergänzungssortiment Sonderfarben - Beste Sorte 'Success Ken'	Hortigate
Schubert, W./ Rascher, B.	Batavia-Salate: Neuzüchtungen werden als Marken aufgebaut - die Vielfalt bei den Blattsalaten wird größer	Hortigate
Schubert, W./ Rascher, B.	Erdbeeren: Für den Anbau zu empfehlen sind die frühen Sorten 'Darselect' und 'Alba', die mittelfrühe 'Sonata' und die späten 'Salsa' und 'Yamaska'	Hortigate
Schubert, W./ Rascher, B.	Kopfsalat Sommer: Wegen günstiger Witterung bei allen Sorten gute bis sehr gute Ergebnisse. - Herausragend 'Estelle' und 'LS 6680'	Hortigate
Schubert, W./ Rascher, B.	Kürbis: Gute Bewertung für 'Uchi kuri' von Hild	Hortigate
Schubert, W./ Rascher, B.	Petersilie glatt: 'Asterdamer Snij Felicia' von RZ sehr gesund; 'Einfach Schnitt 2' von Bingenheim relativ gesund und sehr ertragreich	Hortigate
Schubert, W./ Rascher, B.	Petersilie kraus: 'Darki' von Enza schön und ertragreich	Hortigate
Siegler, H.	Heckenerziehung bei Johannis- und Stachelbeeren	LWG-Homepage
Siegler, H.	Neue Sorten von heimischen Tafeltrauben überzeugen hinsichtlich Geschmack und Optik	Hortigate
Siegler, H.	Tafeltrauben 2007: Ergebnisse zu Sorten, Verkostung und Überdachung - Köstliche Tafeltrauben aus heimischem Anbau - Informationen zu den Sorten der Tafeltrauben-Verkostung 2007 - Ergebnisse und Ergänzungen zur Tafeltraubenverkostung 2007 - Überdachung von Tafeltrauben: Erste Ergebnisse 2007 - Rebschulen, bei denen pilztolerante Rebsorten erhältlich sind	LWG-Homepage + Hortigate
Siegler, H.	Tafeltrauben: Überdachung bringt geringeren Pilzbefall, bessere Verkaufsqualitäten und einen längeren Erntezeitraum	Hortigate
Siegler, H.	Unterlageneinfluss auf "Zwetschensterben": - Trend bestätigt bisherige Erfahrungen	Hortigate
Siegler, H.	Wildobst und seltene Obstarten	LWG-Homepage

Rundfunk und Fernsehen

Autor	Thema	Sender	Datum
Becker, A./ Siegler, H.	Heimische Tafeltrauben	TV Touring, Würzburg	27.08.07
Döppler, R.	Schnitt von Himbeeren und Brombeeren	TV BR3, Querbeet	26.03.07
Döppler, R.	Schnitt von Süß- und Sauerkirschen	TV BR3, Querbeet	26.03.07
Döppler, R.	Schnitt von Beerenobst	TV BR3, Frankenschau	27.03.07
Döppler, R.	Sommerschnitt von Obstbäumen	TV, Bayer. Fernsehen	07.08.07
Geiger, E.-M.	Frühjahrsblühende Schnittblumen aus heimischem Anbau	TV BR3, Querbeet	12.02.07
Geiger, E.-M.	Sommerpflanzen für schattige Standorte: Alstroemerien, Ampelbegonien u.a.	TV BR3, Querbeet	05.03.07
Geiger, E.-M.	Neuheiten unter den Beet- und Balkonpflanzen	TV BR3, Querbeet	12.03.07
Geiger, E.-M.	Bepflanzung von großen Gefäßen mit neuen Beet- und Balkonpflanzen	TV BR3, Querbeet	26.03.07
Geiger, E.-M.	Die Pflanze des Jahres 2007: Gaura lindheimeri	TV BR3, Querbeet	16.04.07
Geiger, E.-M.	Hochstämmchen für den Sommer: Pelargonien, Enzianstrauch, Duftverbene, Wandelröschen	TV BR3, Querbeet	23.04.07
Geiger, E.-M.	Beet- und Balkonpflanzen-Neuheiten im Test	TV BR3, Fernsehgartle	07.07.07
Geiger, E.-M.	Pflege und Düngung von Hydrokultur (Birkenfeige)	TV BR3, Querbeet	19.11.07
Geiger, E.-M.	Neue Sorten und Sonderformen bei Weihnachtssternen	TV BR3, Querbeet	19.11.07
Geiger, E.-M.	Phytoplasmen bei Poinsettien	TV BR3, Querbeet	19.11.07
Körber, K.	Magnolien	TV BR3, Querbeet	26.03.07
Körber, K.	Rosen	TV BR3, Querbeet	25.06.07
Körber, K.	Clematis	TV BR3, Querbeet	02.07.07
Körber, K.	Englische Rosen	TV BR3, Querbeet	16.07.07
Körber, K.	Grün zwischen Mauern / Mauerbegrünung	TV BR3, Querbeet	30.07.07
Körber, K.	Gesunde Rosen	TV BR3, Unser Land	14.09.07
Körber, K.	Zier- und Nutzkivi	TV BR3, Querbeet	17.09.07
Körber, K.	Schlehen	TV BR3, Querbeet	22.10.07
Siegler, H.	Klimawandel: Gefahr für frühe Blüte von Gehölzen im Winter?	TV BR, Frankenschau	21.01.07
Siegler, H.	Moniliafeste Sauerkirschensorten	TV BR3, Querbeet	12.02.07
Siegler, H.	Milde Witterung: Auswirkungen auf Obstbau und Ziergehölze	TV BR3, Querbeet	02.03.07
Siegler, H.	Trockenheit und Hitze: Auswirkungen auf den Obstbau	TV Touring, Würzburg	08.05.07
Siegler, H.	Johannisbeeren	TV BR3, Querbeet	04.06.07
Siegler, H.	Kulturheidelbeeren	TV BR3, Querbeet	25.06.07
Siegler, H.	Stachelbeeren	TV BR3, Querbeet	09.07.07
Siegler, H.	Holunder: Sorten und Stämmchenerziehung	TV BR3, Querbeet	10.09.07
Siegler, H.	Infos zu Obst für kleine Gärten	TV BR3, Fernsehgartle	16.09.07

Autor	Thema	Sender	Datum
Siegler, H.	Quitten	TV BR3, Unser Land	05.11.07

Vorträge

Referent	Thema	Zielgruppe, Ort	Datum
Döppler, R.	Schnittkurs	Landratsamt Würzburg	22.01.07
Döppler, R.	Schnittkurs	Landratsamt Würzburg	26.01.07
Döppler, R.	Schnittkurs	Landratsamt Würzburg	27.01.07
Döppler, R.	Schnittkurs – Theorie	Bayerische Gartenakademie und Schulen	02.02.07
Döppler, R.	Schnittkurs	Landratsamt Würzburg	03.02.07
Döppler, R.	Veredeln – Infotag für Schüler	Fach- und Technikerschule	14.02.07
Döppler, R.	Veredlungskurs – Theorie und Praxis	Landesverband	02.03.07
Döppler, R.	Schnittkurs	OGV Ochsenfurt	10.03.07
Döppler, R.	Schnittkurs	Kreisverband Schweinfurt/Trunstadt	26.05.07
Döppler, R.	Schnittkurs	OGV Laudenbach	13.07.07
Döppler, R.	Veredeln für Studierende	TG1	05.12.07
Döppler, R.	Veredeln für Studierende	TG1	12.12.07
Geiger, E.-M.	Beet- und Balkonpflanzen 2007: Tipps für Kultur und Verkauf der schönsten Neuheiten	Lindauer Tage	09.01.07
Geiger, E.-M.	Beet- und Balkonpflanzen 2007: Tipps für Kultur und Verkauf der schönsten Neuheiten	BBZ Regensburg	01.03.07
Geiger, E.-M.	Beet- und Balkonpflanzen-Tipps für Freizeitgärtner	Gartenbautag Ramspau	08.05.07
Geiger, E.-M.	Beet- und Balkonpflanzen 2007: Publikumswünsche und neue Sorten	Fachtagung Beet- und Balkonpflanzen, Veitshöchheim	12.07.07
Geiger, E.-M.	Kulturverfahren bei den neuen Lantana-camara-Sorten	Arbeitsbesprechung des AK Beet- und Balkonpflanzen, Ellershop-Thiensen	16.07.07
Geiger, E.-M.	Versuchskoordinierung im Zierpflanzenbau über Hortigate	AK Versuchskoordinierung in der Landespflege, Veitshöchheim	25.09.07
Geiger, E.-M.	Balkonpflanzentipps für Freizeitgärtner 2007	Seminar der Bayer. Gartenakademie, Veitshöchheim	28.09.07
Geiger, E.-M.	Ergebnisse der Beet- und Balkonpflanzen-Neuheitenprüfung 2007	Arbeitsbesprechung der Zierpflanzenbauberater, Veitshöchheim	20.11.07
Graf, W.	Schnittkurs mit Rosen	OGV Unterdürrbach	10.03.07
Graf, W.	Grabgestaltung	OGV Kleinrinderfeld	10.03.07
Graf, W.	Buchs und seine Verwendung	OGV Erlabrunn	13.03.07

Referent	Thema	Zielgruppe, Ort	Datum
Graf, W.	Beet- und Balkonpflanzen	OGV Zell	24.03.07
Graf, W.	Beet- und Balkonpflanzen	OGV Ochsenfurt	29.03.07
Hanke, H.	Pflanzenschutzversuche 2006 der LWG Veitshöchheim, Sachgebiet Zierpflanzenbau	Winterarbeitsbesprechung der LfL, Freising	11.01.07
Hanke, H.	Alternative Frühjahrsblüher	Internationale Pflanzenmesse, Essen	25.01.07
Hanke, H.	Versuche mit Frühjahrsblühern	Fachtagung Frühjahrsblüher, Veitshöchheim	06.03.07
Hanke, H.	Verkaufsargument Winterhärte bei Gartenchrysanthenen	Fachtagung Herbstblüher, Veitshöchheim	19.09.07
Hanke, H.	Blumenschmuck in Veitshöchheim	Verschönerungsverein Veitshöchheim	14.10.07
Hanke, H.	Der Blumenschmuckwettbewerb in Veitshöchheim	OGV Zellingen	25.11.07
Körber, K.	Top Ten der Rosen	BdB Landesverband Sachsen	19.01.07
Körber, K.	Top Ten der Rosen	BdB Landesverband Hessen, Friedberg	06.02.07
Körber, K.	Kletterrosen und Clematis	Rosenfreunde Oberfranken	08.02.07
Körber, K.	Empfehlenswertes zum Thema Obst	DGGL Nordbayern	28.02.07
Körber, K.	Clematis und Kletterrosen	OGV Spalt	02.03.07
Körber, K.	Nostalgische Rosen	Kreisverband Dillingen	16.03.07
Körber, K.	Kletterrosen und Clematis	Fuchsienfreunde München	14.04.07
Körber, K.	Top Ten der Rosen	OGV Erlabrunn	24.04.07
Körber, K.	Clematis und Kletterrosen	Kreisverband Pressarth	26.04.07
Körber, K.	Top Ten der Rosen	Tag der offenen Tür, Baumschule Punzmann	05.05.07
Körber, K.	Kletterrosen und Clematis	Gartenfestival Schloss Eyrichshof	12.05.07
Körber, K.	Historische und nostalgische Rosen	Faszination Garten, Weingartsgreuth	18.05.07
Körber, K.	Historische und nostalgische Rosen	Gartenfestival Gartenträume, Transtedt	27.05.07
Körber, K.	Clematis und Rosen	Rosentage, Baumschule Wörlein	15.06.07
Körber, K.	Top Ten der Rosen	Rosen- und Clematisseminar der Bayer. Gartenakademie	22.06.07
Körber, K.	Clematis für Einsteiger	Rosen- und Clematisseminar der Bayer. Gartenakademie	22.06.07
Körber, K.	Historische und englische Rosen	Rosenschau Unterolitzheim	07.07.07
Körber, K.	Clematis – die Liebhaber der Rosen	Rosentage, Rosengärtnerei Karlburg	08.09.07
Körber, K.	Clematis und Rosen	Rosenfreunde Mittlerer Neckar, Stuttgart	20.10.07
Körber, K.	Clematis und Rosen	Rosenfreunde Bergisches Land, Solingen	10.11.07

Referent	Thema	Zielgruppe, Ort	Datum
Körber, K.	Top Ten der Rosen	Kreisverband Günzburg	23.11.07
Körber, K.	Reisebericht Niederlande "Maxi on Tour"	Chefseminar Baumschule, Grünberg	04.12.07
Körber, K.	Reisebericht Niederlande "Maxi on Tour"	Wintertagung, BdB-Landesverband Bayern, Ingolstadt	12.12.07
Mansberg von, A.	Arbeitszeiterfassung im Versuchsbetrieb Stutel	Arbeitskreis Controlling der TUM Weihenstephan	23.01.07 14.08.07
Reuter, Ch.	Was zeichnet erfolgreiche Gartenbaubetriebe aus? – Erkenntnisse aus dem Kennzahlenvergleich	Gartenbautag für Führungskräfte, Workshop 2, Veitshöchheim	18.01.07
Reuter, Ch.	Der Beratungsbrief im Kennzahlenvergleich – eine Übersicht	Arbeitstreffen der Teilnehmer an der Schnellauswertung 2007, TU München, Weihenstephan	12.04.07
Reuter, Ch.	Der Gartenbau in Bayern	Dienstbesprechung der Seminarlehrer für Biologie in Bayern, Bayer. Gartenakademie Veitshöchheim	09.05.07
Reuter, Ch.	Der Kennzahlenvergleich in Bayern	Arbeitsbesprechung der Betriebswirtschaftsberater im Gartenbau in Bayern, Veitshöchheim	04.07.07
Scheu-Helgert, M.	Ökogarten für Gartenpfleger	Landesverband für Gartenbau, Bamberg	23.03.07
Scheu-Helgert, M.	Bodenfruchtbarkeit	Bayerische Gartenakademie	05.12.07
Schubert, W.	Der Öko-Markt und Salatversuche	Unterfränkischer Gemüsebautag, Kitzingen	04.12.07
Siegler, H.	Beerenobst	OGV Albstadt/Alzenau	24.01.07
Siegler, H.	Robuste Obstsorten für den Endverkauf	Baumschulseminar, GBZ Köln-Auweiler	07.02.07
Siegler, H.	Neue Obstsorten und Unterlagen für den Hausgarten	Kreisverband für Gartenbau und Landespflege Donauwörth	26.02.07
Siegler, H.	Neue Chancen für Nischenkulturen	Wildobstseminar Ahrweiler	01.03.07
Siegler, H.	<ul style="list-style-type: none"> • Wildobst und Möglichkeiten der Verwertung • Hinweise zum Erdbeeranbau im Hausgarten • Tafeltrauben: Sorten und Anbau 	Kreisverband für Gartenbau und Landespflege Lichtenfels, Reundorf	03.03.07
Siegler, H.	Neue Chancen für Nischenkulturen	Seminar "Obstbaumanagerin", Grünberg	07.03.07
Siegler, H.	Wildobst: Möglichkeiten der Verarbeitung	Arbeitskreis Keltereibetriebe, Veitshöchheim	09.03.07
Siegler, H.	Wildobst und seltene Obstarten für die Verarbeitung	Arbeitskreis Kellerei, Veitshöchheim	14.03.07

Referent	Thema	Zielgruppe, Ort	Datum
Siegler, H.	Neue und robuste Obstsorten für den Hausgarten	Kreisverband für Gartenbau und Landespflege Hersbruck, Kirchensittenbach	17.03.07
Siegler, H.	Wildobstsorten für den Hausgarten	Arbeitsbesprechung der deutschen Gartenakademien, Veitshöchheim	19.03.07
Siegler, H.	Erfahrungen mit neuen Süßkirschensorten	Absatz- und Verwertungsgenossenschaft Mittelehrenbach, Kunreuth-Weingarts	27.03.07
Siegler, H.	Robuste Beerenobstsorten	Fränkischer Gartenbauverein, Würzburg	12.04.07
Siegler, H.	Betreuung einer Bosnischen Obstbaugruppe	mit Vorträgen, Führungen und Exkursionen in Praxisbetriebe	03.-05.07.07
Siegler, H.	Einfluss von Unterlagen auf das "Zwetschensterben"	Arbeitskreis Steinobst, Hohenheim	07.08.07
Siegler, H.	Erste Erfahrungen zur Überdachung von Tafeltrauben	Pfälzer Tafeltraubentag, Neustadt	07.09.07
Siegler, H.	Robuste Obstsorten für Hausgarten und Streuobst	Kreisverband für Gartenbau und Landespflege Dillingen, Wertingen	12.10.07
Siegler, H.	Streuobst: Pflege, Tipps und Sortenwahl	Streuobsttag, Veitshöchheim	12.10.07
Siegler, H.	Aktuelles zur Top-Ten-Liste der Obstgehölze: Sorten und Pflanzenschutz	Wintertagung, BdB-Landesverband Bayern, Ingolstadt	12.12.07

Führungen

Datum	Zielgruppe	Betrieb
02.03.07	Führungen anlässlich der Ausstellung "Die Pflanzen der Welt"	LWG, Steige
02.03.07	Führung für Mitglieder des VEV anlässlich der Ausstellung "Die Pflanzen der Welt"	LWG, Steige
07.05.07	Arbeitskreis Erwerbsobstbau Rems-Murr-Kreis	Obstbaubetrieb Stutel
07.06.07	Freizeitgärtner aus Eifu/Hessen	Obstbaubetrieb Stutel
15.06.07	Führungen Kirschenversuche / Veitshöchheimer Kirschentag	Obstbaubetrieb Stutel
16.06.07	Kreisverband für Gartenbau und Landespflege Erlangen-Höchststadt	Obstbaubetrieb Stutel
18.06.07	Landfrauen Schweinfurt	Obstbaubetrieb Stutel
22.06.07	Führungen durch Obstversuche anlässlich Rosentag 2007	Obstbaubetrieb Stutel
22.06.07	Teilnehmer Rosen- und Clematisseminar der Bayerischen Gartenakademie	Obstbaubetrieb Stutel
24.06.07	OGV Hirnstetten	Obstbaubetrieb Stutel
27.06.07	Obstbaufachgruppe aus Chile	Obstbaubetrieb Stutel

Datum	Zielgruppe	Betrieb
30.06.07	OGV Babenhausen	Obstbaubetrieb Stutel
06.07.07	Studenten der Humboldt-Universität Berlin	Obstbaubetrieb Stutel Zierpflanzenbaubetrieb
07.07.07	Rosenfreunde Oberfranken	Obstbaubetrieb Stutel
07.07.07	Fachgärtner aus Slowenien	Zierpflanzenbaubetrieb, B&B
08.07.07	OGV Unterlietzheim	Obstbaubetrieb Stutel
09.07.07	Consortium Deutscher Baumschulen	Obstbaubetrieb Stutel, Unterlagenversuche
13.07.07	Studenten der Humboldt-Universität Berlin	Zierpflanzenbaubetrieb
15.07.07	Arbeitskreis Erwerbsobstbau Rems-Murr-Kreis	Obstbaubetrieb Stutel
15.07.07	OGV Spalt	Obstbaubetrieb Stutel
19.07.07	Prof. Treutter, TU Weihenstephan, mit 2 Professoren aus Italien	Obstbaubetrieb Stutel
19.07.07	SLWO Weinsberg, Tafeltraubenversuche	Obstbaubetrieb Stutel
25.07.07	Berufsschule Ochsenfurt	Zierpflanzenbaubetrieb
26.07.07	Abendgymnasium Würzburg, Leistungskurs Biologie	Obstbaubetrieb Stutel
10.08.07	Führungen anlässlich der Zwetschgenversuche	Obstbaubetrieb Stutel
24.08.07	Kreisverband Gartenbau Krefeld	Obstbaubetrieb Stutel Zierpflanzenbaubetrieb
30.08.07	Führungen anlässlich Tafeltraubentag	Obstbaubetrieb Stutel
05.09.07	Kolping-Werk, Hans Hirtenkof	Obstbaubetrieb Stutel
11.09.07	Studierende der Baumschule	Obstbaubetrieb Stutel
14.09.07	Gartenfachwarte im Bayer. Siedlerbund	Zierpflanzenbaubetrieb
15.09.07	Kreisverband Gartenbau und Landespflege	Obstbaubetrieb Stutel
17.09.07	Fachbeirat der Gartenakademie	Obstbaubetrieb Stutel
18.09.07	Fachbeirat der Gartenakademie	Zierpflanzenbaubetrieb
20.09.07	Führung über Speierling, Herr Meyer	Obstbaubetrieb Stutel
20.09.07	OGV Erlabrunn	Obstbaubetrieb Stutel
09.10.07	Imkerverband Mecklenburg-Pommern	Obstbaubetrieb Stutel

Sonstige Aufgaben der Abteilung Gartenbau

Mitwirkung in Fachgremien

Arbeitskreis der Lehr- und Versuchsanstalten im Verband der Landwirtschaftskammern e.V.:
Mansberg von, A.

Ausschuss Gartenbau im Verband der Landwirtschaftskammern e.V.: Mansberg von, A.

Arbeitsgruppe "Mitarbeiterbefragung" der LWG: Mansberg von, A.

Arbeitskreis "Controlling" der TU München-Weihenstephan: Mansberg von, A.; Burger, M.;
Dr. Becker, A.; Reuter, Ch.

Fachkommission "Zentrum für Betriebswirtschaft im Gartenbau e. V.": Mansberg von, A.; Reuter, Ch.

Bayerischer Gärtnerei-Verband e.V., München, Fachausschuss für Steuer und Recht: Reuter, Ch.

Arbeitsgruppe "Neue Zierpflanzen" der Lehr- und Versuchsanstalten für Gartenbau: Geiger, E.-M.

Bundesarbeitskreis "Beet- und Balkonpflanzen" der Lehr- und Versuchsanstalten für Gartenbau:
Geiger, E.-M.

Bundesarbeitsgruppe "Alternative Frühjahrsblüher": Hanke, H.

Widerspruchsausschuss Zierpflanzen beim Bundessortenamt Hannover: Geiger, E.-M.

Koordinationsausschuss Versuchswesen der Lehr- und Versuchsanstalten für Gartenbau:
Zierpflanzenbau: Geiger, E.-M.

Gemüsebau: Scheu-Helgert, M.; Burger, M.

Ökologischer Gemüsebau: Rascher, B.

Obstbau: Siegler, H.

International Clematis Society: Körber, K.

Arbeitskreis Gehölzsichtung im Bund deutscher Baumschulen: Körber, K.

Arbeitsgemeinschaft Baumschulforschung: Körber, K.

Bundesarbeitskreis "Obstbauliche Leistungsprüfung": Siegler, H.

Arbeitsgemeinschaft Alpe-Adria: Körber, K.; Siegler, H.

Versuchsbeirat Baumschulwirtschaft: Körber, K.

Arbeitskreis Süßkirschenüberdachung: Siegler, H.

Arbeitskreis Steinobst: Siegler, H.

Beirat für Süßkirschenversuche im Landkreis Forchheim: Körber, K.; Siegler, H.

Versuchsbeirat FH Weihenstephan der Versuchsstation für Obstbau Schlachters: Siegler, H.

Spargel-Erzeugerverband Franken e. V.: Rascher, B.; Burger, M.

Spargel-Erzeugerverband Südbayern e. V.: Rascher, B.; Burger, M.

Arbeitskreis Spargel in der Fachgruppe Gemüsebau: Rascher, B.; Burger, M.

Grünberger Forschungstage Gemüsebau: Mansberg von, A.

Arbeitskreis "Qualität von Einlegegurken": Burger, M.

Arbeitskreis "Qualitätssicherung im Bereich Obst und Gemüse": Burger, M.

Kompetenzgruppe "Industriegemüse": Burger, M.

Mitwirkung in Prüfungsausschüssen für die Gärtnermeisterprüfung in Bayern:

Zierpflanzenbau: Geiger, E.-M.; Graf, W.; Hanke, H.; Schmitt, B.

Gemüsebau: Schubert, W.; Burger, M.

Baumschule: Körber, K.

Obstbau: Döppler, R.; Siegler, H.

Mitwirkung in Prüfungsausschüssen für die Abschlussprüfung in Bayern:

Zierpflanzenbau: Kretzer, W.; Graf, W. (Vorsitzender)

Obstbau: Döppler, R. (Vorsitzender)

Baumschule: Lösch, A.

Prüfungsausschuss (im StMLF) für den gehobenen landwirtschaftlich-technischen Dienst: Schmitt, B.

Mitglied des FDW, Forschungsring des Deutschen Weinbaues: Dr. Becker, A.

Mitglied im Fränkischen Meisterprüfungsausschuss "Winzer": Dr. Becker, A.

Bayerischer Gärtnerei-Verband e. V., Gartenbaugruppe Würzburg (Schriftführer): Graf, W.

Verband Ehemaliger Veitshöchheimer e.V. (2. Vorsitzender): Graf, W.

Zusammenarbeit mit anderen Behörden, Institutionen und Verbänden

- Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, Bonn
- Bundesinstitut für Berufsbildung, Bonn (BiBB)
- "Zentrum für Betriebswirtschaft im Gartenbau e.V." am Institut für Gartenbauökonomie an der Universität Hannover
- Gartenbauzentren Nord, Mitte, Süd-Ost und Süd-West an den Ämtern für Landwirtschaft und Forsten in Kitzingen, Fürth, Landshut und Friedberg
- Landeskuratorium für pflanzliche Erzeugung in Bayern e.V. (LKP), München
- Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft, Freising-Weihenstephan
- TU München-Weihenstephan, Professur für Unternehmensforschung und Informationsmanagement
- FH Weihenstephan, Institut für Gartenbau, Freising
- FH Weihenstephan, Abteilung Triesdorf, Professor Dr. Mühlbauer
- FH Fulda, Studiengang Oecotrophologie, Professor Dr. Auer
- FGW - Forschungsanstalt für Gartenbau Freising-Weihenstephan
- Staatliche Führungsakademie für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Landshut
- www.hortigate.de: Das Gartenbau-Informationssystem, Bonn
- Bayerischer Gärtnerei-Verband e.V., München
- Bund Deutscher Baumschulen e.V., Landesverband Bayern, München
- Bayerischer Erwerbsobstbau-Verband e.V., München
- Landesverband Bayerischer Feldgemüsebauer e.V., München
- Landesverband für den ökologischen Landbau in Bayern e.V., Freising